

1 / 10



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Delegiertenversammlung, Kerns
- SM Aerobic, Willisau
- SM Geräteturnen, Orbe
- SM Geräteturnen, Münchwilen



CH-Fahne
Superflag®

CH80S	80x80 cm	58.–
CH100S	100x100 cm	65.–
CH120S	120x120 cm	75.–
CH150S	150x150 cm	85.–
CH200S	200x200 cm	128.–

Kantonsfahnen
Superflag®

	100x100	120x120	150x150	200x200
FR, LU, SO, TI, ZG	65.–	78.–	85.–	125.–
BS, JU, SZ, VS, ZH	85.–	98.–	105.–	155.–
AG, AI, AR, Alt-Bern, BL,	99.–	109.–	125.–	185.–
NE, NW, OW, SG, SH	99.–	109.–	125.–	185.–
BE, GE, GL, GR, TG, UR, VD	109.–	119.–	135.–	195.–

**Der Profi für Fahnen, Masten,
Blachen & Gartenartikel.**

**Keller
Fahnen AG**
4562 Biberist
 

Spezialabdeckungen Sicherer Schutz vor Wind, Wetter und Schmutz




Art. Nr.	Grösse	statt	nur
BLA22	ca. 2x2 m	19.80	12.90
BLA23	ca. 2x3 m	29.80	17.90
BLA33	ca. 3x3 m	39.80	19.90
BLA34	ca. 3x4 m	49.80	29.90
BLA44	ca. 4x4 m	79.80	45.90
BLA28	ca. 2x8 m	79.80	45.90
BLA46	ca. 4x6 m	99.80	55.90



- Reissfest durch Netzverstärkung
- 200 g/m²
- rostfreie Alu-Ösen
- robuster Doppelsaum

Top Qualität

Viele weitere Angebote in unserem
Webshop: **www.kellerfahnen.ch**

Solothurnstrasse 65 · 4562 Biberist

**Jetzt bestellen:
032 671 11 11**

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT



**Ursula Berger, Josef und Marianne Blätter, gut ausgeruht
auf einem «Hüsler-Nest», freuen sich viele Turnerinnen und Turner zu beraten.**

Förderung des Turnsports

Jahresmotto 2010



Kurt Zemp.

Passender könnte das Jahresmotto 2010 nicht sein: Definiert es doch genau das, was die Funktionärinnen und Funktionäre des Turnverbandes mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit immer wieder aufs Neue leisten. Mit ihrem unermüdlichen Wirken fördern sie das Turnen und den Sport. Aber auch die Vereine leisten mit ihrem Trainingsangebot einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung des Turnsports. Und berechtigt for-

dern sie im Gegenzug Leistung vom Turnverband.

Vereine und Verband – zwei Partner, die einander brauchen. Was wäre ein Verband ohne seine Vereine und seine Funktionäre? An welchen Ausbildungskursen, Wettkämpfen oder an welchem Turnfest würden die Vereine teilnehmen, wenn das entsprechende Angebot nicht zur Verfügung stehen würde?

So oder so – gegenseitige Erwartungen sind vorhanden und Leistungen werden gefordert. Der Turnverband ist stolz auf seine Funktionärinnen und Funktionäre, die mit ihrer engagierten und freiwilligen Verbandsarbeit das Turngeschehen prägen und gestalten. Weitere motivierte Hände für das gemeinsame Wohl des Turnens sind willkommen. Fördern wir gemeinsam den Turnsport!

Fördern des Turnsports

Diese Aussage motivierte mich, das Amt des Abteilungsleiters Aktive zu übernehmen. Ich bin stolz, eine funktionierende, teamorien-

tierte Abteilung mit aufgestellten und ehrgeizigen Mitgliedern führen zu dürfen. Aber was wird von mir gefordert? Welche Erwartungen werden in mich, in das Amt des technischen Leiters gesteckt? Ich freue mich, schon bald die Antworten auf diese Fragen als Herausforderung anzupacken.

Die Abteilung Aktive ist und wird gefordert: Mit der Einführung des Projekts Erwachsenensport, der Weiterentwicklung des Verbandsspieltages und mit unserem Dauerbrenner, motivierte Funktionärinnen und Funktionäre für die Verbandsarbeit zu gewinnen, warten zukunftsweisende Herausforderungen auf uns.

Turnsport gemeinsam fördern! Aktives und vorbildhaftes Mitmachen und Mitdenken sind gefragt. Nur mit fordern kommen wir nicht vorwärts. Machen wir es vor!

Ich bin bereit – und freue mich auf viele spannende, interessante, offene und faszinierende Begegnungen.
Fordern Sie mich!

*Kurt Zemp
Abteilungsleiter Aktive*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vorschau	34
Blickpunkt	2–10	Verbandsnews	35–38
Neue Köpfe	11–13	Vereinsnews	39
Begegnung	14 / 15	Nationalturnerverband	41
Sportberichte	16 / 17	Kunstturnerverband	42 / 43
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–26	Gratulationen / Impressum	44
Sportberichte	28–33	Technikerseite	in der Mitte

Sonnenschein zum «Teamgedanke im Zentrum»

Kerns: Neunte Delegiertenversammlung des Turnverbandes

Jörg Anliker (Wolhusen) und Marcel Schürmann (Dagmersellen) heissen die neuen Ehrenmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Die Verdienstnadel des STV erhalten Lisbeth Bucher (Sachseln), Lydia Duss (Reiden), Erika Oetterli (Eschenbach), Yvonne Steiner (Nottwil). Der STV Hitzkirch gewinnt den Jugendförderpreis und der STV Ettiswil wird Turn Award Sieger 2009 mit dem Projekt Schlossturnfest 2009.

Hun. An der neunten Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom 28. November 2009 in der Dossenhalle in Kerns konnte Verbandspräsident Daniel Hecht über 450 Anwesende begrüßen, darunter 363 Delegierte aus 130 Vereinen und Riegen sowie Ehrenmitglieder und Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport. Er erinnerte die Delegierten daran, dass sie insgesamt 21'000 Mitglieder des Verbandes vertreten und stellte die diesjährige DV unter das Motto «Teamgedanke im Zentrum». Mit einem wunderschönen Blumenstraus gratulierte er Vorstandsmitglied Lisbeth Bucher zum Geburtstag. Musikalisch wurde die DV mit der

«Teamgedanke im Zentrum – Motto der diesjährigen DV»

9er-Musik Kerns eröffnet – bei strahlendem Sonnenschein.

Franz Enderli, OK-Präsident des gastgebenden Männerturnvereins Kerns, stellte seine OK-Mitglieder vor und wünschte allen Tagungsteilnehmern einen guten Aufenthalt in Kerns. Seit diesem Jahr ist er Regierungsrat des Kantons Obwalden: «Als ich als OK-Präsident zugesagt hatte, wusste ich noch nicht, dass ich als Regierungsrat gewählt werden würde», meinte er bei der Begrüssung der Delegierten in seiner Funktion als Regierungsrat. Arnold Wagner, Gemeindepräsident von Kerns, überbrachte die Grüsse der Gemeinde Kerns, wies auf die grosse Bedeutung des Kernwaldes hin, der die Grenze zwischen Ob- und Nidwalden ist und erwähnte Viktor Röthlin, der in Kerns aufgewachsen ist, und den Kernwald für seine Trainings nutzte.

Als älteste Tagungsteilnehmer konnten die Ehrenmitglieder Annemarie Hunkeler (Jahrgang 1939) und Hans Bucher und Edi Kaufmann aus Ebikon (beide 1920) geehrt werden.

Das Protokoll der DV 2008 in Ruswil sowie die Jahresberichte aller



Präsident, Daniel Hecht.

Abteilungen können in der DV-Broschüre nachgelesen werden und wurden einstimmig angenommen. Marcel Schürmann präsentierte die Finanzen und erinnerte, dass ein Viertel aller Erträge aus dem Sponsoring stamme. Die Erfolgsrechnung weist einen kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 7'667.– aus, dank tieferen Kosten gegenüber dem Budget, dem Sponsoring-Beitrag durch Concordia und finanziell profitablen Anlässen (Schlossturnfest, GETU-Wettkämpfe). Auch das Budget 2009/2010 sieht positiv aus. Die Mitgliederbeiträge betragen wie bisher Fr. 10.– für Aktive und Aktive plus, abzüglich Fr. 1.– Bonus Concordia und Fr. 4.– für die Jugend. Marcel macht auf die kommende STV-Beitragerhöhung im Jahr 2011 aufmerksam. Der Rin-



Ehrenmitglied, Hans Bucher, Ebikon.



Ehrenmitglied, Annemarie Hunkeler, Littau.



Ehrenmitglied, Eduard Kaufmann, Ebikon.

gerclub Willisau, der Familienclub Pfeffikon und Volley btv Luzern treten aus dem Turnverband aus. Einstimmig wird der Aufnahme des Turn-Leistungszentrum btv Luzern zugestimmt.

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler



Simon Stalder, GETU Rickenbach.

Verschiedene Sportlerinnen und Sportler sorgten im vergangenen Jahr in diversen Sportarten auf nationaler und internationaler Ebene für Furore. Sie alle durften für ihre Top-Leistung einen finanziellen Zustupf in Empfang nehmen. Stellvertretend führte Erwin Grossenbacher ein Interview mit Simon Stalder (STV-Rickenbach), Schweizer Meister-Titelgewinner im Geräteturnen, Königsklasse Kat. 7: «Wir haben in unserem Verein eine sehr gute Zusammenarbeit und auch einen super Trainer. Ich bin sehr motiviert und



LMM Mannschaft Roggliswil.

mein Ziel ist es, im nächsten Jahr wieder vorne mitzuturnen und auch zusammen mit dem STV Rickenbach den Titel zu verteidigen und nochmals Gold zu holen.» Einen besonderen Gruss ging an Ariella Kaeslin (btv-Mitglied), die als erste Schweizer Kunstturnerin eine WM-Medaille errang.

Turn Award 2009

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der Verleihung des Jugendförderpreises im Betrag von Fr. 1'000.– und des Turn-Award von Fr. 2'000.–. Die Jury setzt sich aus Helen Leumann (Ständerätin), Luke Gasser (Bildhauer, Musiker, Filmemacher) und Steve Anderhub (Nationalturner, Schwinger, Bobfahrer) zusammen. Jurysprecher Luke Gasser nahm die Ehrung vor. Er gab den Gewinner bekannt: STV Hitzkirch mit dem Projekt MehrWerte im STV Hitzkirch. Mit viel Applaus durften die Vertreter des STV Hitzkirch den Preis entgegen nehmen.

Von den nominierten Vereinen: Damenriege STV Ballwil (Schnöschi Baubeler), TV STV Wolhusen (TWOgether), STV Hitzkirch (MehrWerte) und STV Ettiswil (Schossturnfest 2009) wurde der Turn Award dem STV Ettiswil zugesprochen. Peter Obi (OK-Präsident) und Jost Willi (Präsident TV Ettiswil) nahmen den Preis freudestrahlend entgegen.

Neuer Abteilungsleiter Aktive

Mit einem herzlichen Dank wird Roland Scheuber, Abteilungsleiter Aktive, nach zweijährigem Einsatz aus dem Verbandsvorstand verabschiedet. Der Präsident konnte Kurt Zemp (Eschenbach) als neuen Abteilungsleiter der Versammlung vorschlagen. Kurt Zemp ist seit 1981 Mitglied des Turnvereins Eschenbach. Mit viel Applaus wurde die Wahl bestätigt. Kurt Zemp dankt für das Vertrauen und freut

sich auf die neuen Herausforderungen und darauf, viele neue Bekanntschaften zu machen. Turnusgemäss müssen nach drei Jahren die Vorstandsmitglieder neu gewählt werden: Roland Bucher (Schenkön), Abteilungsleiter Logistik und Sandra Lauber (Gettnau), Abteilungsleiterin Jugend wurden mit viel Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Mit grossem Applaus wurden die neuen Ehrenmitglieder Jörg Anliker, Wolhusen (Ressortmitglied Gymnastik und Multimediaverantwortlicher) und Marcel Schürmann, Dagmersellen (Abteilungsleiter Finanzen) in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Die treffenden Laudationes wurden von Lisbeth Bucher und Roland Bucher vorgetragen. Erwin Grossenbacher, Zentralvorstandsmitglied und STV-Finanzchef, überbrachte die Grüsse des STV und freute sich, in seiner früheren Wirkungsstätte auftreten zu können. Als besondere Ehrung konnte er die Verdienstnadel des STV folgenden Personen überreichen: Lisbeth Bucher (Sachsln), Lydia Duss (Reiden), Erika Oetterli (Eschenbach) und Yvonne Steiner (Nottwil).



Neue Ehrenmitglieder Jörg Anliker, TV Wolhusen und Marcel Schürmann, STV Sempach.

Silberverdienstabzeichen

Das Silberverdienstabzeichen des Turnverbandes für langjährige ehrenamtliche Arbeit im Einsatz für das Turnen erhielten: Kurt Zemp (Eschenbach), Otto Niederberger (Wolfenschiessen), Margrit Weber (Immensee), Markus Zrotz, (Malters) (Verbandsmeldungen) und Jeanette Barbieri (TV Kaufleute Luzern), Anita Bärenbold (STV Roggliswil), Stefan Bättig (STV Sursee), Alois Egli (MTV Emmenstrand), Peter Erni (TV Wolhusen), Ursi Frei (STV Perlen), Stasi Hartmann (STV Hitzkirch), Lisbeth Hurschler (DTV Engelberg), Silvia Korner (btv Luzern), Ruedi Krummenacher (STV Rain), Monica Mauruschat (FTV Emmenstrand), Änni Niederberger (TiV Neuenkirch), Kurt Oetterli (ESV Eschenbach), Gaby Peter-Caluori (STV Alpnach) und Karin Schnarwiler (STV Sursee) (Vereinsmeldungen).

Am 13./14. und 19. bis 21. Juni 2009 fand das erste Regionaltturn-

fest in Ettiswil statt. Das mutige OK des Schlossturnfestes, das mit null Infrastruktur auf einer Wiese super Wettkampfanlagen erstellte, tadellose Wettkampf- und Ablaufpläne ausarbeitete sowie eine perfekte Schlussvorführung inszenierte – auch dank einer Portion Wetterglück – ein einmaliges Schlossturnfest auf die Beine stellte, dafür erhielten alle einen handbemalten Schloss-Teller. Stellvertretend wurde Peter Obi das Silberverdienstabzeichen überreicht. «Ich erlebe Weihnachten, Ostern und Geburtstag zusammen», liess Peter Obi die Anwesenden wissen, «ich bin völlig überrascht von diesen Ehrungen und wünsche allen, dass sie die Eindrücke vom Schlossturnfest ans nächste Turnfest mitnehmen. Einen bleibenden Eindruck dürfte das Schlossturnfest sicher auch in der Gemeinde hinterlassen haben.»

**«Ich erlebte
Weihnachten, Ostern
und Geburtstag
zusammen.»**

Peter Obi

Langjährige Vereinsfunktionärinnen/Vereinsfunktionäre

Die Ehrung der langjährigen Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre (10 bis 25 Jahre) werden in einer speziellen Feier anlässlich des Autlook Festivals vom 12. August 2010 in Schenkon vorgenommen. Für 30 Jahre Vereinstätigkeit wurden geehrt: Martha Geiser (ESV Eschenbach), René Friebe (STV Sursee), Werner Haldimann (MR Ruswil), Kaspar Schmid (TV Grosswangen) und Gregor Stöckli (MR Zell). Für 35 Jahre: Paul Achermann (MR Reiden), Annie Bitterli (FTV Willisau), Doris Elsener (TV Stadt Luzern), Annemarie Hunkele (TiV Littau) und Max Luternauer (MTV Littau). Für 40 Jahre Erika Oetterli (ESV Eschenbach) und für 50 Jahre Marianne Righetto (Vitznau Seniorinnen). Herzliche Gratulation.

Jahresprogramm 2010

Am 20. November 2010 findet in Luzern die zehnte DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Gleichzeitig feiert der bTV Luzern sein 100-Jahr-Jubiläum. Alois Stalder, OK-Präsident, macht bereits heute auf diesen Anlass aufmerksam, der in der LUMAG-Halle stattfinden wird und ein Fest der Superlative werden soll.

Bruno Schmid, OK-Präsident vom Verbandsturnfest Schöpfheim 2012, orientierte über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und hiess schon heute alle Turnerinnen und Turner im Entlebuch willkommen.

Ein Apéro leitete zum zweiten gemütlichen Teil der DV über.



Die OK-Präsidenten und -Präsidentinnen der Wettkampf-Organisationen im 2009.

Fotos: Marianne Baschung

«Schlossturnfest» gewinnt Turnaward

DV: STV Ettiswil und STV Hitzkirch ausgezeichnet

Die nominierten Projekte an der DV vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden vom STV Ballwil Damenriege, STV Ettiswil, STV Hitzkirch und TV Wolhusen machten es der bereits bestandenen Jury mit Ständerätin Helen Leumann, dem Kulturschaffenden Luke Gasser und Nationalturner und Bobfahrer Steve Anderhub nicht leicht, einen Sieger zu küren.

Durchgesetzt hat sich schlussendlich das «Schlossturnfest – das Jubiläum der anderen Art» vom STV Ettiswil, welches unter der einmaligen Kulisse des Schlosses Wyher stattfand. Knapp 5'000 Turnerinnen und Turner massen sich im Einzelwettkampf, im Jugendvereinswettkampf und am Turnfest der Aktiven in verschiedenen Disziplinen. Eine grosse und hervorragend gemeisterte Organisation vom OK mit seinen vielen Helferinnen und Helfern, welche neben dem sportlichen Wettkampf am Turnfest noch eine Jubiläumsshow, ein Jubiläumsbankett und ein Schlossrockfest – unter anderem mit dem Schweizer Starmusiker Polo Hofer, den Bands QL und Pegasus auf die Beine stellten. Den vielen Helferinnen und Helfer und dem OK vom Schlossturnfest wird mit diesem Award nochmals danke gesagt für die tolle Leistung bei der Durchführung des ersten Regionalturfestes des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Jugendförderpreis an STV Hitzkirch

Dass der STV Hitzkirch an vielen Fronten arbeitet, ist allseits bekannt. Gelohnt hat sich das Projekt «MehrWerte im STV Hitzkirch» alleweil, wurde doch dieses Projekt einstimmig von der Jury mit dem Jugendförderpreis belohnt. Herzliche Gratulation.



Turnaward STV Ettiswil.



Jugendförderpreis STV Hitzkirch.

Doch auch die anderen nominierten Projekte für den Turnaward hatten ihre Besonderheiten: So führte die Damenriege des STV Ballwil bereits zum 20. Mal den Familiensportanlass «Schnöschtli Baubeler» mit über 250 Startenden durch. Und der TV Wolhusen betrat mit dem Projekt «TWOgether – Turnkost vom Feinsten kom-

biniert mit musikalischen Leckerbissen» gemeinsam mit der Feldmusik Wolhusen Neuland in Sachen Vereinszusammenarbeit. Allen Vereinen, welche sich für den Award bewarben, herzlichen Dank für ihre Arbeit und vielleicht klappt es ja in einem anderen Jahr.

Ehrungen und Auszeichnungen

Kerns: Delegiertenversammlung 2009

Ehrenmitglieder

Jörg Anliker Wolhusen TV Wolhusen
Multimediaverantwortlicher

Marcel Schürmann Dagmersellen STV Sempach
Abteilungsleiter Finanzen

Verdienstnadel STV

Lydia	Duss	Reiden	Abteilung Finanzen
Yvonne	Steiner	Nottwil	Abteilung Jugend/Ressort Muki
Erika	Oetterli	Eschenbach	Abteilung Medien
Lisbeth	Bucher	Sachselsn	Verbandsvorstand



STV Verdienstnadel

Fotos: Marianne Baschung



Leiterehrung

(Foto zum Text rechts)

Auszeichnung für langjährige Verbands- und Vereinstätigkeit

50 Jahre

Righetto Marianne	Vitznau Seniorinnen	1959 – 2009	Technische Leiterin
-------------------	---------------------	-------------	---------------------

40 Jahre

Oetterli Erika	TV Emmenstrand	1969 – 1985	Leiterin J+S LA	
		1973 – 1980	Sekretariat Stammverein	
		1975 – 1990	Redaktion Vereinsheft	
	ESV Eschenbach	1978 – 1985	Leiterin Volleyball	
		1990 –	Leiterin Frauenriege	
Oetterli Kurt	TV Emmenstrand	1998 – 2000	Präsidentin Frauenriege	
		1985 – 2001	Redaktorin Kontakt	
		2001 – 2009	Redaktorin inform	
	ESV Eschenbach	1968 – 1990	Leiter Leichtathletikriege	
		1970 – 1972	Vize-Oberturner	
		1973	Oberturner	
		1974 – 1980	Präsident	
		1981 – 1984	Vizepräsident	
		1991 – 1994	Leiter Männerriege	
		1995 – 2002	Technischer Leiter Männerriege	
		2002 –	Leiter Seniorenriege	
		2009 –	Präsident Männerriege	

35 Jahre

Achermann Paul	STV Reiden	1974 – 1984	Jugileiter
		1984 – 1989	Oberturner
		1989 – 2002	TK-Mitglied Jugi Getu
		1996 – 2005	Hauptleiter Getu
		2005 – 2009	Präsident Männerriege
Bitterli Annie	FTV Willisau	1974 – 2009	Leiterin
Elsener Doris	TV Stadt Luzern	1974 – 1985	MR-Leiterin
		1975 – 1989	Vorturnerin DR
		1985 – 2009	Kitu-Leiterin
		1991 – 2001	Turnstubenwart
Hunkeler Annemarie	TiV Littau	1985 – 2009	Samichlausverwalterin
		1974 – 2009	Leiterin FR, Leiterin Juki, Präsidentin, Techn. Leiterin etc.
Meyer Lisbeth	FTV Emmenstrand	1974 – 1980	Hilfsleiterin
		1980 – 1990	Vizeleiterin
		1986 – 1993	TK Gesamtverein TVE
		1993 – 2009	Leiterin
Luternauer Max	MTV Littau	1969 – 1971	Beisitzer
		1971 – 1987	Kassier
		1988 – 1990	Präsident
		1997 – 2009	Kassier

Silberverdienstabzeichen

Kerns: Delegiertenversammlung 2009

Meldungen aus dem Verband:

Kurt	Zemp	Eschenbach	Abteilung Aktive/Ressort LA/OL
Otto	Niederberger	Wolfenschiessen	Abteilung Aktive plus
Margrit	Weber	Immensee	Abteilung Aktive plus
Markus	Zrotz	Malters	Abteilung Aktive plus
Peter	Obi	Ettiswil	OK-Präsident Schlossturnfest 2009

Meldungen aus den Vereinen und Riegen:

Barbieri	Jeannette	TV Kaufleute Luzern
Bärenbold	Anita	STV Roggliswil
Bättig	Stefan	Aktivriege STV Sursee
Egli	Alois	MTV Emmenstrand
Erni	Peter	TV Wolhusen Männerriege
Frei	Ursi	STV Perlen
Hartmann	Stasi	STV Hitzkirch
Hurschler	Lisbeth	DTV Engelberg
Korner	Silvia	BTV Luzern
Krummenacher	Ruedi	STV Rain
Mauruschat	Monica	FTV Emmenstrand
Niederberger	Änni	TiV Neuenkirch
Oetterli	Kurt	ESV Eschenbach, Männerriege
Peter-Caluori	Gaby	FR- und DR STV Alpnach
Schnarwiler	Karin	Aktivriege STV Sursee



Silberverdienstnadel Verband.
(Foto zum Text oben)



Silberverdienstnadel Vereine und Riegen.

Ariella Kaeslin erneut Sportlerin des Jahres

Basel: Credit Suisse Sports Awards



Die btv Luzern-Athletin Ariella Kaeslin krönte ihr sportliches Erfolgsjahr mit der erneuten Wahl zur Sportlerin des Jahres. Die sympathische Luzernerin gewann diesen Titel vor dem Skiass Lara Gut und der OL-Läuferin Simone Niggli-Luder. Als Europameisterin am Sprung sowie EM-Dritte im Mehrkampf und Silbermedaillengewinnerin am Sprung an den Welttitelkämpfen hat sie diese hohe Ehrung mehr als verdient. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gratuliert Ariella Kaeslin zu diesem grossartigen Erfolg und

wünscht ihr auch im Jahr 2010 eine verletzungsfreie Saison und viel Wettkampfg Glück.

WIBASPORT
6014 LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**


**DER FRISCH-FISCH
MERCATO**

Emmenbrücke Dietikon Dietlikon Pratteln
St. Margrethen Zürich-Altstetten

Emmenbrücke
Rothenburgstrasse 33
T 041 280 04 22

offen
Di-Fr 9-12 h 14-18.30 h
Sa 8-16 h

www.der-frisch-fisch.ch

Voller Erfolg

Meggen: Zweite «Aerobic-Night»

Am Samstag, 12. Dezember, wurde in der optimal ausgestatteten Megger-Turnhalle getanzt, konzentriert, motiviert, studiert, gelacht und ausprobiert. Toll, der Turnverein Meggen wird auch die dritte Aerobic-Night, am 11. Dezember 2010, durchzuführen.

Die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit Rogers «Warm up» auf die bevorstehenden Herausforderungen bestens vorbereitet. Danach brachte Petra Zwimpfers tolle «Dance Aerobic-Choreographie» besonders die weiblichen Tänzerinnen zu Höchstleistungen. Aber auch mit «Hip Hop» mit Meret Rufener gerieten die Anwesenden ins Schwitzen. Hier war die Koordinationsfähigkeit speziell gefragt. Danach war eine Verschnaufpause willkommen und das Megger Küchenteam, unter der Regie von Belinda von Ah, erfüllte beinahe alle Wünsche.

Gestärkt wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer



Eindrückliche Darbietung der Megger-Frauen.

Fotos: Mathilda Wyss-Babst

geglückten Showeinlage des Frauen-Turnvereins Meggen verwöhnt. Dabei kamen verschiedenste Hüte gekonnt zum Einsatz. Danach bot Irene Wyrsh in mehreren kleineren Vorführungen die anspruchsvolle «Line Dance»-Lektion. Die einzelnen Schritte wurden mehrmals durchgetanzt, sodass am Ende eine schöne Einheit in der Turnhalle zu sehen war. Die Konzentration aller Beteiligten war gefordert. Zum Schluss motivierte Pia mit Stretch und Relax zum Entspannen. Die passende

Musik im Hintergrund und die klaren Anweisungen führten zum guten Ergebnis. Dabei wurde auch die bewusste Atmung immer wieder eingesetzt. Gegen 22.30 Uhr verliessen alle die Turnhalle. Es wurde geduscht, geredet, getrunken und einzelne gingen erst

gegen den frühen Morgen nach Hause. Der 16-jährigen Anja Schenk und ihre 15-jährigen Schwester Katja vom DTV Meggen gefiel es super gut. Ebenfalls die 21-jährige Karin Sidler, die seit fünf Jahren im Turnverein Weggis mitturnt, war begeistert von diesem Event und sagte, dass sie auch nächstes Jahr wieder dabei sein werde. Bernhard Obrist, 51 Jahre, aus Alpnach-Dorf, 25 Jahre Leiter der Fitnessriege des STV Luzern war mit seiner Partnerin Silvana gekommen und meinte: «Die Einführung war optimal.» Ihm seien aber die Dance Aerobic und Hip-Hop Stunden zu anspruchsvoll gewesen. Er würde es vorziehen, wenn es zukünftig auch Anfänger-Lektionen geben würde. Die Yoga-Entspannungs-Stunde war dann auch für ihn wieder geeigneter. Jörg Andergassen und seine Frau Linda aus Buchrain freuten sich auf diese Nacht. Der 48-jährige Jörg meinte: «Seine Frau habe ihn zum Mitkommen animiert.» Er sei Mitglied des Turnvereins Buchrain und turne in der Kleinfeldgymnastik mit. Auffällig sei für ihn der stete Wechsel gewesen, der ihn ziemlich herausgefordert habe. Linda und Jörg sind sich schon sicher, dass sie auch im 2010 wieder mittanzen.

23.01.2010	Aerobic Workshop 01-10	Ruswil
25.09.2010	Aerobic/Gymnastik Workshops Hits/Trends 20-10	noch offen
23.10.2010	Aerobic Workshop 21-10	noch offen
11.12.2010	Aerobic Night	Meggen



Volle Konzentration.



Zwei «Chläusinnen» auf Besuch am Aerobic Night-Event.

Mathilda Wyss-Babst

Wir stellen vor

Name: Anliker
Vorname: Wilma
Wohnort: Altbüron
Geburtsdatum: 19. November 1979
Zivilstand: ledig
Beruf: Lehrerin
Hobbys: Aerobic, Gymnastik, basteln/gestalten, Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen
Lieblingssessen: alles, was mir gekocht wird...

Mein Verein: TV Wolhusen

Vereinstätigkeit: Technische Leiterin für Aerobic, Kleinfeldgymnastik und Regeltraining Damenriege

Verbandstätigkeit: Mitglied Ressort Aerobic

Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

neue Erfahrungen zu sammeln, neuen Herausforderungen zu begegnen und neue Bekanntschaften zu schliessen

Was fasziniert dich am Turnsport?

vielseitig körperliche Betätigung, Freude am Wettkampf, Freundschaften

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Was auch immer ihr wissen wollt, zögert nicht mich zu fragen... ob die Antwort wirklich kommt, wird sich dann herausstellen ;-)

Bisher unerfüllter Traum?

Ich versuche von Tag zu Tag meine Träume zu leben ...

Slogan für deine Abteilung?

Bewegung – Energie

**Abteilung Aktive,
Ressortmitglied
Gymnastik/Aerobic**



Oetterli Druck –
mit dem richtigen Riecher
zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothlistrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Name: Karrer
Vorname: Jasmin
Wohnort: Kastanienbaum
Geburtsdatum: 27. August 1982
Zivilstand: ledig
Beruf: Projektleiterin Werbung
Hobbys: natürlich Aerobic, btv Luzern, Musik-Schneiden mit Beni und stundenlanges Youtube-Schauen um neue Choreoideen zu sammeln, kochen mit Freunden

Lieblingssessen: ich esse fast alles, weiss aber seit meinem letzten Spanienbesuch, dass ich Schweins-Füsse überhaupt nicht mag :-)

Mein Verein: btv Luzern

Vereinstätigkeit: Leiterin Team Aerobic, Vorstandsmitglied TLZ

Verbandstätigkeit: Mitarbeit im Ressort Aerobic

**Abteilung Aktive,
 Ressortmitglied
 Gymnastik/Aerobic**



Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Ich finde es wichtig, dass man sich für seinen Sport einsetzt und nicht nur davon redet. Gerade Aerobic hat in meinen Augen noch sehr viel Potenzial als Teamsport in Turnvereinen. Die Sportart bietet eine optimale Kombination von Ausdauer, Kraft und Akrobatik.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Zufriedenheit nach einem harten Training, der Muskelkater danach und die Gewissheit, dass sich Einsatz, Teamgeist und Wille in der Halle und am nächsten Wettkampf auszeichnen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Dass ich unausstehlich ungeduldig werde, wenn ich merke, dass jemand nicht die Leistung bringt, die er eigentlich bringen könnte.

Bisher unerfüllter Traum?

Sag ich noch nicht... aber wir arbeiten daran :-)

Slogan für deine Abteilung?

Pro Guetzli 10 Liegestütz! :-)



Für Bewegung auch im Schulungsraum!
 Moderieren • Visualisieren • Präsentieren

Gratis Hammer Katalog
 60 Produkte. 100% günstig!
 Und gleich zum Ausprobieren:
 Gratis ModerationsMarker mit Anleitung

Gleich bestellen – Coupon ausfüllen und senden an:
Neuland AG
 Buonasenstrasse 30 · 6343 Rotkreuz

neuland®
Wir schaffen Raum für Dialog



**HAMMER
 GUTSCHEIN**

JA, senden Sie mir unverbindlich den kostenlosen Hammer Katalog mit dem ModerationsMarker

Name: _____

Vorname: _____

Verein/Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Abteilungsleiter Aktive

Name: Zemp
Vorname: Kurt
Wohnort: Eschenbach
Geburtsdatum: 17. Oktober 1975
Zivilstand: ledig
Beruf: Polizist bei der Luzerner Polizei
Hobbys: Turnverein, Sport allgemein, Kameradschaft, Kochen, Reisen, fremde Kulturen, Lesen, Jassen Fasnacht
Lieblingssessen: Luzerner Kugelipastetli, aber seit meiner Thailand-Reise thailändisches Essen
Mein Verein: ESV Eschenbach
Vereinstätigkeit: viele Jahre Jugileiter Polysport und LA
 Vorstand Juko/Aktuar STV Eschenbach
 Vorstand / PR und Marketing
 langjähriger Webmaster
 seit 2006 Leiter Aktivriege Polysport
Verbandstätigkeit: 2002 – 2006 Ressortmitglied LA OL
 (LMM Verantwortlicher)
 2006 – 2009 Ressortleiter LA OL
 seit DV 2009 Abteilungsleiter Aktive

Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Meine Freude und Begeisterung für das Turnen. Mir ist es wichtig, das Turnen attraktiv zu gestalten. Als jetziger «technischer Leiter» des Verbandes kann ich dazu beitragen. Und Dank gut funktionierender Verbandsarbeit können auch die Vereine profitieren und nicht zuletzt die Turnerinnen und Turner. Turnsport ist eine gute Sache, jede Alterskategorie ist eingeladen mitzumachen.

Nur wird meine Abteilung die nächsten vier Monate ohne mich auskommen müssen: Ich hatte bereits vor meiner überraschenden Wahl eine Ausland-Reise gebucht. Es ist aber alles geregelt: ad int. übernimmt Ursi Bucher (Ressortleitung Gymnastik) die Abteilungsleitung Aktive.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielseitigkeit, das Polysportive. Für jede Alterskategorie gibt es ein entsprechendes Angebot. Nicht zu vergessen ist der gesellschaftliche Aspekt, der ein Turnverein bietet. Mich fasziniert auch die Ehrenamtlichkeit. Es benötigt viel mehr Fingerspitzengefühl, Frauen und Männer ehrenamtlich für eine Arbeit zu motivieren. Nicht zuletzt ist der Turnsport eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin offen, stehe für Transparenz. Bei Problemen oder Anliegen habe ich stets ein offenes Ohr. Ausserdem ist mir Ehrlichkeit sehr wichtig.

Bisher unerfüllter Traum?

Den erfülle ich mir gleich selber mit der viermonatigen Reise quer durch Australien und Asien.

Slogan für deine Abteilung?

Kommunikation, offen für Neues, Erwachsenensport fördern.

Beatrice Jann – Turnerin und Regierungsrätin



«Ich war bis zu Beginn meiner zeitraubenden politischen Karriere eine sehr aktive und begeisterte Turnerin im Turnerinnenverein Stans», beginnt Beatrice Jann das Interview. Nach meinem Vereinseintritt im Jahre 1974 übernahm ich erst mal das Präsidentinnenamt für die Mädchenriege des Vereins, übernahm dann bald die Aufgaben als Vorturnerin in der damaligen Damenriege und wurde alsbald deren technische Leiterin. Nach dem Durchlaufen von diversen Vorstandschargen betreute ich den Verein von 1984 bis 1989 als Präsidentin. Während 25 Jahren agierte ich durchgehend als Vorturnerin in der Damenriege, ab 1976 zusätzlich auch in der Frauenriege und mehrere Jahre im Jedermannsturnen. Damit die älteren Turnerinnen ihrer erworbenen Konstitution entsprechend ein optimales Anschlussprogramm ab der Frauenriege erhielten, gründete ich 1989 zusammen mit der Pro Senectute Nidwalden das neue Angebot «Gym 60». Das Programm erweiterte das bereits bekannte Altersturnen der Pro Senectute. Gym 60 war damals ein Gemeinschaftsprojekt des TiV (Vorturnerinnen) und der Pro Senectute (Organisation und Infrastruktur) und stand Frau und

Mann zur Verfügung. Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zum TiV und seinen Mitgliedern nicht zu unterbrechen, organisierte ich zudem mit den aus der Frauenriege ausgetretenen Turnerinnen das «FR Stöckli». Man trifft sich monatlich und ungezwungen zur Kaffeerunde.

«Leider fand ich, trotz guten Vortrags, während der letzten acht Jahre meiner Regierungstätigkeit keine Zeit mehr für regelmässige sportliche Aktivitäten mit meinem Verein», meint Beatrice Jann. Sie habe aber immerhin von der bis dahin erworbenen körperlichen Kondition profitiert und diese zumindest für die herausfordernde Tätigkeit als Regierungsrätin nutzen können. Nun sei es aber an der Zeit, den Wiederaufbau ihrer Kondition anzugehen! Die Reserven seien langsam aufgebraucht.

Das Rüstzeug für eine politische Karriere lieferte ihr offenbar die jahrelange Tätigkeit in Verein und Verband. Sie hat da gelernt, Verantwortung für eine Gemeinschaft zu übernehmen, zu planen, zu organisieren, zu delegieren, zu führen, zu referieren und zu überzeugen.

Den Grundstein zur Karriere legte Nationalrat Edi Engelberger, der auf der Suche nach einer passenden Person für den Schulrat Stans auf Beatrice Jann stiess. Sie sagte zu, trat in die politische Partei FDP ein und wurde 1986 als Schulrätin gewählt. Im Kanton Nidwalden ist der Schulrat bislang eine eigenständige Behörde. Beatrice war für die Ressorts Kindergarten, Handarbeit- und Hauswirtschaft, Einführungsklassen und die Personalkommission

zuständig. Von 1990 bis 1994 war sie Vizepräsidentin des Schulrates, 1994 wurde sie als Landrätin gewählt, 1999/ 2000 hatte sie sogar das höchste Amt im Kanton Nidwalden inne, sie wurde Frau Landratspräsidentin. Dann folgte 2002 die Wahl als Regierungsrätin und seit acht Jahren steht sie dem Departement für Bildung, Sport und Kultur vor. Nebenbei ist sie in verschiedenen kantonalen Kommissionen und Stiftungsräten (als Bildungsdirektorin ist sie seit Januar 2009 Vorstandsmitglied der EDK, seit August 2009 Präsidentin der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz und Präsidentin des Konkordatsrates Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ).

In Stans musste Beatrice Jann-Odermatt nicht entdeckt werden, man kannte sie als in verschiedenen Vereinen aktiv engagierte Person. Ihre Eltern, Jakob und Lotti Odermatt, führten gemeinsam ein Haushaltwarengeschäft mitten im Dorf, ihr Vater war Feuerwehrkommandant, Theaterspieler und Friedensrichter und ihr Grossvater war seinerseits bereits politisch aktiv. Er war mal Gemeindepräsident und engagierte sich vehement zur

«Ich war bis zu Beginn meiner zeitraubenden politischen Karriere eine sehr aktive und begeisterte Turnerin.»

Verwirklichung des damals heftig umstrittenen Banalp-Elektrizitätswerkes. Offenbar fliesst doch etwas

vererbtes politisches Blut in den Adern von Beatrice Jann. Nie habe sie aber je aktiv eine politische Karriere geplant. Schritt für Schritt habe sich die Karriere-Fortsetzung ergeben, wohl nicht zuletzt auch darum, weil sie schlecht «nein» sagen könne, Frauen in politischen Ämtern nach wie vor Mangelware sind und ihr das eigenverantwortliche Engagement zu Gunsten einer funktionierenden

den und tragenden Gemeinschaft wichtig seien. Es habe oftmals und immer wieder viel persönliche Überwindung von Selbstzweifeln, viel Courage und «dicke Haut» erfordert. Der Lernwille und Einsatz aber habe sich auf jeden Fall gelohnt und habe nicht zuletzt ihre Persönlichkeit, ihre Lebensgrundeinstellung und ihr Verhältnis zu Staat und Gesellschaft positiv beeinflusst.

«Als Politikerin verfügt man über ein Netzwerk, das nicht zu unterschätzen ist und kann es entsprechend einsetzen. So werde ich als Regierungsrätin immer mal wieder für OK-Präsiden angefragt, was ich jeweils mit Freude mache – wenn es die Arbeitslast zulässt und ich mich auf ein gut funktionierendes, verlässliches OK stützen kann» meint sie. Im Juli 2009 übernahm sie z.B. das OK-Präsidium für die Junioren Weltmeisterschaft Wildwasserabfahrt auf der Engelbergera, 2002 war es das OK-Präsidium des TiV zu Gunsten des Turn-Brunchs des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Stans. Als Mitglied des Rotary-Clubs Stans organisiert sie zudem jeweils den Anlass und die Vergabe des Rotary Musikpreises von Ob- und Nidwalden.

Das Netzwerk Familie funktioniert seit eh und je an der Bahn-

hofstrasse 11 in Stans. Im Dreifamilienhaus, unmittelbar neben dem Bahnhof, nur ein paar Schritte entfernt vom Dorfzentrum Stans mit Kontakt- und Einkaufsmöglichkeit, Schulinfrastruktur, Regierungsgebäude und Sporthalle, lebt Beatrice mit ihrer Familie. Das Geschäfts- und Familienhaus beherbergt seit jeher die Familienmitglieder Odermatt, in zwischen sind es die Familien Jann. Nebst Beatrice mit ihrem Mann Ruedi wohnen ihr Sohn Marcel und ihre Tochter Corinne und deren Mann Erich im Haus. Ihre Kinder sind zwar nicht Mitglied eines Turnvereins, sind aber anderweitig sehr sportbegeistert und engagiert.

«Heute ist das sportliche Freizeitangebot sehr vielfältig geworden, was wohl leider auch dazu führt, dass man sich immer weniger an einen Verein und damit an ein eigenes Engagement binden will.» Für sie habe damals der Eintritt in den Turnerinnenverein nebst sportlicher Betätigung auch Garantie für Vergnügen und Kameradschaft geboten. «Und man war mit Leib und Seele aktiv dabei», ereifert sich Beatrice Jann, und man spürt ihre positive Einstellung zur ehrenamtlichen Arbeit, «und so macht mir die für mein jahrelanges Engagement erhaltene Ehrenmitgliedschaft des Turnerinnenvereins heute noch echte Freude und verbindet mich mit dem Verein.» Beim ehemaligen Frauenturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden unter der Leitung von Marlis Camenzind engagierte sich Beatrice ebenfalls, sie war TK-Präsidentin von 1981 bis 1985, anschliessend für ein Jahr Sekretärin bei der Jugendturnkommission. «Hier hat es für die Ehrenmitglied-

schaft zwar nicht gereicht», meint sie spasseshalber.

Mit ihren 58 Jahren wirkt Beatrice Jann noch sehr jungendlich. Ihre politische Karriere wird sie im Juni 2010 beenden. Dann wird sie wieder Zeit haben für sportliche Betätigungen. «Ich freue mich darauf, meine Mitgliedschaft beim Turnerinnenverein wieder zu aktivieren. Ich nehme gerne wieder

das in Anspruch, was ich während meiner politischen Tätigkeit oft vermisst habe, die verlässliche Kame-

radschaft, der regelmässige Treffpunkt, die Fitness und das Wohlbefinden.» Sie lässt einige Erinnerungen an die vielen gemeinschaftlichen Erlebnisse Revue passieren, z.B. an die eidgenössischen Turnfeste Aarau, Genf, Winterthur...» einiges hat sich im Vereinsleben sicher geändert, aber ich lasse mich gerne darauf ein und kann das sehr gut akzeptieren.»

Auf alle Fälle wird Beatrice nicht untätig sein, das liegt ihr nicht. Sie freut sich aber darauf, wieder mal «richtig» Hausfrau zu sein, zu gestalten, zu kochen, ihr Haus und den Garten zu pflegen, Freunde einzuladen, aber auch auf die Zeit, wieder Reisen mit ihrem Mann oder mit ihrer Freundin zu unternehmen.

Und wir wünschen ihr dabei gute Begegnungen, wie z.B. anlässlich ihrer Reise nach Madrid, als sie unverhofft einer jungen Sportlerin, Ariella Käsli, im Flugzeug begegnet ist. Diese war damals unterwegs zu den Europameisterschaften, «auch» auf einem Karriereweg, der zum Erfolg führte.

Ursula Hunkeler



Beatrice Jann vor einem ihrer Lieblingsbilder «Der erste Schritt im rechten Augenblick». Fotos: Ursula Hunkeler

Hattrick für btv Luzern

Willisau: 7. Aerobic Schweizer Meisterschaften

Power, Dynamik, Action, Fun – die diesjährigen Aerobic Schweizer Meisterschaften hielten was sie im Vorfeld versprochen. Das turnerische Niveau war enorm hoch. In den meisten Kategorien setzten sich die Favoriten durch. Eine Ablösung gab es in der Königskategorie. Die letztjährigen Siegerinnen aus Gränichen verpassten das Finale um drei Ränge. Neuer Schweizer Meister ist der STV Lenzburg. Die 3000 Zuschauer sorgten an den beiden Wettkampftagen für eine tolle Kulisse und Gänsehautstimmung pur.

Hohes technisches Niveau der Finalteams

btv Luzern (3er- bis 5er-Teams), STV Lenzburg (Paare und Aktive), Chablais de Bex (Jugend) sowie STV Willisau (Seniorinnen) – dies sind die Siegerteams der siebten Aerobic Schweizer Meisterschaften in der Willisauer BBZ-Sporthalle. Das technische Niveau der Finalteams war enorm hoch. Kein Wunder entschieden Nuancen bei der Vergabe von Gold, Silber und



Einen klassischen Hattrick feierten Jasmin Karrer, Sabrina Bründler und Britta Sauter vom btv Luzern.

Bronze. Nach den Maximalpunktzahlen in der Programmgestaltung ging es für die Wertungsrichterinnen darum, die Schwierigkeit in der Akrobatik, die Fusstechnik, die Ausdrucksstärke und Körperspannung zu bewerten. Ganz an der Spitze gab es keine Veränderungen mehr. Sämtliche Vorrundensieger durften sich am Ende die Goldmedaille umhängen lassen.

Hattrick für btv Luzern

Gleich zweimal das Nachsehen (Kategorie Paare und Aktive) gegenüber dem STV Lenzburg hatte der STV Niederbuchsiten. Bei den Aktiven durfte sich der btv Luzern über Bronze freuen. Eine Klasse



Der tolle Auftritt des STV Schüpfheim wurde mit dem 16. Schlussrang belohnt.



Im letzten Jahr verpassten sie das Finale noch knapp und heuer gab es für die Willisauerinnen Regina Stocker, Karin Röthlisberger und Alexandra Portmann die Silbermedaille bei den 3er- bis 5er-Teams.

für sich bei den Jugendlichen war Chablais de Bex. Höhepunkt aus Verbandssicht war sicherlich die Kategorie 3er- bis 5er-Teams. Dank dem btv Luzern sowie zur grossen Freude des organisierenden STV Willisau qualifizierten sich hier gleich zwei Vereine für den Finalnachmittag. Und beide vermochten sich nochmals zu steigern, von Nervosität war keine Spur. Während die Luzernerinnen Jasmin Karrer, Sabrina Bründler und Britta Sauter sich mehr als verdient zum dritten Male die Goldmedaille umhängen lassen durften, gab es auch Freudentränen bei den Willisauerinnen Ale-



Wie bereits 2008 gab es auch 2009 für die Seniorinnen des STV Willisau Gold.



Strahlende Gesichter auch bei den Jugendteams des STV Willisau.

xandra Portmann, Regina Stocker und Karin Röthlisberger. Das Trio konnte Kaltbrunn nämlich hinter sich und sich so eine prächtig glänzende Silbermedaille umhängen lassen. Im Gegensatz zum letzten Jahr meldeten sich bei den Seniorinnen heuer bereits drei Vereine an. Dies reicht zwar noch nicht zur Vergabe des Schweizer Meistertitels, Gold, Silber und Bronze wurde aber trotzdem vergeben. Den Sieg sicherte sich mit der sehr guten Note 9.55 der STV Willisau vor der DR Matzendorf mit 9.45 und dem FTV Davos mit 9.23. Hervorragende Leistungen zeigten auch die weiteren Teams aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden. Bei den Aktiven belegte der STV Willisau I den sehr guten elften Rang mit der hohen Note 9.37. Der STV Schüpfheim klassierte sich mit 9.25 Punkten im 16.



Sie hatten allen Grund zum Strahlen: Die Aktiven des btv Luzern holten Bronze.

Fotos: Esther Peter-Dossenbach



Die Juniorinnen des STV Willisau starteten bei den Aktiven und blieben mit 8.92 Punkten nur knapp unter der magischen 9-Punkte-Marke.

Schlussrang. Die Juniorinnen des STV Willisau starteten ebenfalls bei den Aktiven und auch ihr Resultat darf sich sehen lassen. Platz 29 mit 8.92 Punkten – wahrlich ein starker Auftritt. In der Jugendkategorie war wiederum der STV Willisau zweimal vertreten. Dabei belegte Willisau II den elften (8.92) und Willisau I den 15. Rang (8.68).

SM 2010 in St. Gallen

Damit gehört die Aerobic-SM bereits wieder der Vergangenheit an. Im 2010 findet dieser nationale Event in St. Gallen statt. Das OK Willisau wünscht dem STV Sennwald bereits jetzt gutes Gelingen der Aerobic-SM 2010.

Esther Peter-Dossenbach



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.
Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

**Besuchen sie unsere Filiale in Kriens oder unseren
Onlineshop mit über 5000 Artikeln.**

FILIALEN
Kriens

OUTLETS
Kriens

VERSAND
www.baechli-bergsport.ch





**T-SHIRT
POWER**
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder
gedruckt. Ab jeder Vorlage auf
Textilien und diversen
Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!







switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

	<p>ATTRAKTIVE SCHNÄPPCHENANGEBOTE, STANDARD SORTIMENT, GESCHENK IDEEN</p>	
		
	<p>Trisa OF SWITZERLAND</p> <p>FABRIK VERKAUF</p> <p>Kantonsstrasse 31 6234 Triengen 041/935 35 35</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN:</p> <p>Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Freitag 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 9.00 – 11.30 Uhr</p>

Auszug aus dem Jahresprogramm

Januar

Mi	13.	Gymnastik Workshop, Sursee	02-10
Sa	23.	Aerobic Workshop, Ruswil	01-10
Sa	30.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen, Sempach	Online STV 69, 106522.220

Fasnachtsferien 8. – 21. Februar 2010

Februar

Mi	03.	Gymnastik Bewertung, Sursee	03-10
Do	25.	J+S Coach Fortbildung, Rothenburg	LU CO 811/10

März

Di	02.	Fortbildungskurs KR LA Emmenbrücke	04-10
Mi	03.	Obmännerversammlung, Veteranen Turnverband, Sursee	
Di	09.	Fortbildungskurs KR LA, Emmenbrücke	05-10
Do	11.	Führungsschulung, Verein richtig positionieren, Sursee Campus	Online STV 340100.203
Sa	13.	Teku Frühling mit J+S MF Kids, Turnen und Teku mit Hauptleiterkonferenz, Willisau	Online STV 69, Kids 106524.210, Turnen 106523.220
Sa	13.	Muki-WK, Stans	06-10
So	14.	Kitu-WK, Willisau	07-10
So	14.	Teku Frühling mit J+S MF Kids, Willisau	Online STV 69, 106524.210
Di	16.	Grundkurs KR LA 1. Teil, Emmenbrücke	08-10
Mi	17.	Gymnastik Workshop, Sursee	09-10
Mi	17.	Führungsschulung, Auf der Suche nach Mitgliedern, Sursee Campus	Online STV, 340101.203
Fr/Sa	19./20.	Meeting K5-K7 + D/H Ti/Tu, Büron	
Sa	20.	Johanniter-Spiele für Jugendliche, Reiden	
Sa/So	20./21.	Netzbball Schiedsrichterkurs, Eschenbach	21-10
Di	23.	Grundkurs KR LA Teil 2, Emmenbrücke	08-10
Do	25.	Check in – Check out, für Vereinsfunktionäre, Schenkon	
Sa/So	27./28.	Ausbildung STV Kids Trainer, Wauwil	10-10
Sa	27.	65. Jahresbot, Eidg. Turnveteranen, Weggis	
Sa	28.	Frühlingsmeeting, K1-K4 Tu; Sie + Er, Altbüron	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brilenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.

Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

STV-Führungsschulung – Auf der Suche nach Mitgliedern

Kurs-Nr.:	340100.203		tungsbetroffener und noch einiges mehr. Ein erfolgreicher Verein orientiert sich an diesen zahlreichen Bedürfnissen seiner Mitglieder.
Beginn:	Donnerstag, 11. März 2010		
Dauer:	3 Stunden, 18.45 bis 22.00 Uhr		
Ort:	Sursee, Campus	Zielgruppe:	Vorstandsmitglieder von Vereinen/ Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen
Kursziel:	Das Wissen um die Bedürfnisse der Mitglieder ist die Basis eines jeden Mitgliedermarketings. Die Teilnehmenden im Modul «Auf der Suche nach Mitgliedern...» lernen jedoch nicht nur, wie solche Bedürfnisse auf einfache Art und Weise ermittelt, sondern im Folgenden auch in konkrete Massnahmen umgesetzt werden können. Dies alles mit dem Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende zu erhalten.	Kurskosten:	Für STV-Mitglieder Fr. 90.– Für Nichtmitglieder Fr. 140.–
		Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
		Kursleitung:	Team Führung
		Sachbearbeiterin:	STV-FSG Susanne Geiser, Tel. 062 837 82 24, susanne.geiser@stv-fsg.ch
Kursinhalt:	Keine Mitglieder – kein Verein. Die Gewinnung von neuen sowie die Betreuung und Bindung von bestehenden Mitgliedern ist für jeden Sportverein überlebensnotwendig. Besonders komplex dabei: Das Mitglied ist nicht einfach Mitglied sondern Mitwirkender, Träger des Vereins, Leistungsbezüger, Leistungs-	Anmeldung:	Bis Mittwoch, 17. Februar 2010: Onlineanmeldung unter www.stv-fsg.ch > Kurse oder Geschäftsstelle Turnverband, Pilatusstrasse 16, 6010 Kriens, info@turnverband.ch
			<i>Abteilung Logistik: Roland Bucher Ressort FAK: Walter Zurkirch, Esther Fuhrer</i>

Muki WK

Kurs-Nr.:	06-10	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und STV-Bildungspass
Kursbeginn:	Samstag, 13. März 2010	zu beachten:	der WK findet mit Kindern statt
Kursdauer:	13.30 bis ca. 17.00 Uhr	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Mittwoch, 10. März 2010 , (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins oder online unter www.turnverband.ch an Chregi Unternaehrer, Veilchenstr. 17a, 6010 Kriens, Tel. 041 340 82 05, chregi.unternaehrer@bluewin.ch
Kursort:	Stans, Turnhalle Eichli		
Kursziel:	Aus-/Weiterbildung im Mukiturnen		
Bedingung:	Grundkurs oder Leiterkurs		
Kursleitung:	Ausbilder-Team Muki		
Teilnahmeberechtigt:	alle Leiterinnen		
Kurskosten:	Fr. 5.–		<i>Abteilung Jugend: Sandra Lauber Ressort Muki-Turnen: Spagi Barmettler, Tel. 041 610 14 72, spagi@bluewin.ch</i>

Teku Jugend mit Hauptleiterkonferenz / Teku (ohne J+S) und J+S MF Turnen

Kurs-Nr.:	STV-69 106523.220 (J+S MF)	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Persönliche Sportausrüstung gemäss Programm – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Beginn:	Samstag, 13. März 2010		
Dauer:	08.30 bis 16.30 Uhr		
Ort:	6130 Willisau Turnhallen Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld	Anmeldung:	Bis Donnerstag, 25. Februar 2010 . Die Teku Besucher/-innen über das Turnverband – Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an: Bettina Banz, Wolfsmatt 1, 6017 Ruswil Die MF (Modul Fortbildung) Teilnehmer/-innen über den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über: www.baspo.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Rosmarie Wyss, weiter. Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.
Kursziel:	Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz um 13.30 Uhr (ohne Anmeldung)		
Kursleitung:	Bettina Banz, Ruswil, bettina.banz@gmx.ch		
Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		

Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressortleiter Ausbildung: Roger Felder



Kursprogramm Teku Jugend mit MF Turnen und Hauptleiterkonferenz Samstag, 13. März 2010

Sportanlagen/Hallenbad Willisau

Zeit	Gruppe 1 J+S MF Turnen	Gruppe 2 J+S MF Turnen	Gruppe 3 TeKu (ohne J+S)
08.00 - 08.30 Uhr	Check in		
08.30 - 08.45 Uhr	Kurseröffnung		
08.50 - 9.50 Uhr	Gymnastik / Aerobic	Neuerungen Geräteturnen	Fussball
09.55 - 10.55 Uhr	Infos J+S, Kernlehrmittel	Gymnastik / Aerobic	Neuerungen Geräteturnen
11.00 - 12.00 Uhr	Neuerungen Geräteturnen	Infos J+S, Kernlehrmittel	Gymnastik / Aerobic
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.05 - 14.05 Uhr	Smolball	Werfen und Fangen	Entspannung
14.10 - 15.10 Uhr	Entspannung	Smolball	Werfen und Fangen
15.15 - 16.15 Uhr	Werfen und Fangen	Entspannung	Smolball
Die Hauptleiterkonferenz findet um 13.30 Uhr statt und ist für jeden Verein obligatorisch (ohne Anmeldung)			

Teku Jugend – J+S MF Kids

Kurs-Nr.:	STV-69 106524.210	Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)
Beginn:	Samstag/Sonntag, 13./14. März 2010	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Persönliche Sportausrüstung gemäss Programm – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Dauer:	08.30 bis 17.00 Uhr		
Ort:	6130 Willisau Turnhallen Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld		
Kursziel:	– Leitende von Jugendriegen «Kids» fachlich und methodisch weiterbilden – J+S Weiterbildungspflicht erfüllen	Anmeldung:	bis Samstag, 13. Februar 2010 , mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular über den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über: www.baspo.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Rosmarie Wyss weiter. Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben
Bedingung:	Alle aktiv Leitenden des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden mit J+S-Anerkennung Kids		
Kursleitung:	Sandra Lauber, Gettnau sandra.lauber@gmx.ch		

*Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressortleiter Ausbildung: Roger Felder*



Kursprogramm Teku Jugend mit J+S MF Kids Samstag/Sonntag, 13./14. März 2010

Sportanlagen/Hallenbad Willisau

Zeit	Gruppe 1 J+S MF Kids (Samstag)	Gruppe 2 J+S MF Kids (Samstag)	Gruppe 1 J+S MF Kids (Sonntag)	Gruppe 2 J+S MF Kids (Sonntag)
08.00 - 08.30 Uhr	Check in			
08.30 - 08.45 Uhr	Kurseröffnung			
08.50 - 9.50 Uhr	Theorieteil 1	Theorieteil 1	Koordination (Aussenlektion)	Geräteparcours
09.55 - 10.55 Uhr	Fussball	Pflichtlektion	Gesundheit	Koordination (Aussenlektion)
11.00 - 12.00 Uhr	Pflichtlektion	Fussball	Geräteparcours	Gesundheit
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.05 - 14.05 Uhr	Theorieteil 2	Theorieteil 2	Post-Lektion	Spiele mit Farben und Würfel
14.10 - 15.10 Uhr	Hauptsportart	Schnuppersportart	Spiele mit Farben und Würfel	Post-Lektion
15.15 - 16.15 Uhr	Schnuppersportart	Hauptsportart	Theorieteil 4 Abschluss	Theorieteil 4 Abschluss
16.20 - 17.00 Uhr	Theorieteil 3	Theorieteil 3		

MF Kitu Frühling

Kurs-Nr.:	07-10	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Persönliche Sportausrüstung gemäss Programm – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Beginn:	Sonntag, 14. März 2010		
Dauer:	08.30 bis 15.00 Uhr		
Ort:	6130 Willisau Turnhallen Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld	Anmeldung:	bis Donnerstag, 25. Februar 2010 , über den Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an: Sonja Meyer-Hartmann, Schwerrihof, 6022 Grosswangen Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.
Kursziel:	Aus-/Weiterbildung im Kinderturnen		
Kursleitung:	Sonja Meyer, Grosswangen, sonja.meyer-hartmann@bluewin.ch		
Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		

Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Kinderturnen: Cornelia Sigrist, 078 605 03 20



Kursprogramm MF Kitu Frühling

Sonntag, 14. März 2010

Sportanlagen/Hallenbad Willisau

Zeit	Gruppe 1 MF Kitu Frühling
08.00 - 08.30 Uhr Check in 08.30 - 08.45 Uhr Kurseröffnung	
08.50 - 09.50 Uhr	Post-Lektion
09.55 - 10.55 Uhr	Geräteparcours
11.00 - 12.00 Uhr	Koordination (Aussenlektion)
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen
13.05 - 14.05 Uhr	Gesundheit
14.10 - 15.10 Uhr	Kernlehrmittel
anschliessend Kursschluss	

STV-Führungsschulung – gut positioniert, ist halb gewonnen

Kurs-Nr.:	340101.203	Zielgruppe:	Vorstandsmitglieder von Vereinen/ Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen
Beginn:	Mittwoch, 17. März 2010		
Dauer:	3 Stunden, 18.45 bis 22.00 Uhr	Kurskosten:	Für STV-Mitglieder Fr. 90.– Für Nichtmitglieder Fr. 140.–
Ort:	Sursee, Campus	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Kursziel:	Die Teilnehmenden wissen, was eine positive und stimmige Positionierung ausmacht und wie eine solche erreicht werden kann.	Kursleitung:	Team Führung
Kursinhalt:	Langweilig, verstaubt, bürokratisch... Möchten wir als Verein so wahrgenommen werden? Die Art und Weise wie unser Verein von bestehenden sowie potentiellen Mitgliedern, Sponsoren, Behörden und sonstigen Austauschgruppen betrachtet wird, ist wesentlich für unseren Erfolg. Eine bewusste Positionierung hilft, uns von anderen Vereinen abzugrenzen, unsere Vorteile und Kompetenzen in Szene zu setzen und ein Miteinander zu schaffen.	Sachbearbeiterin:	STV-FSG Susanne Geiser, Tel. 062 837 82 24, susanne.geiser@stv-fsg.ch
		Anmeldung:	Bis Donnerstag, 11. Februar 2010: Onlineanmeldung unter www.stv-fsg.ch > Kurse oder Geschäftsstelle Turnverband, Pilatusstrasse 16, 6010 Kriens, info@turnverband.ch

*Abteilung Logistik: Roland Bucher
Ressort FAK: Walter Zurkirch, Esther Fuhrer*



**Ihr Spezialist für
Team- und Einzelsportler**

**Fussball • Tennis • Indoor • Running
Basketball • Sport-Equipment**



**NEU MIT
OUTLET**

Gerliswilstrasse 76, 6020 Emmenbrücke

Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag–Freitag 13.30–18.30 Uhr / Samstag 10.00–16.00 Uhr

Netzball Schiedsrichter E – Vorbereitungskurs

Kurs-Nr.:	21-10	Kursleitung:	Irma Stöckli und Barbara Seiler, Netzball Expertinnen
Beginn:	Samstag/Sonntag, 20./21. März 2010	Kurskosten:	Fr. 150.–
Dauer:	Samstag, 09.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 08.00 bis 16.00 Uhr	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Netzballspielregeln und Wett- kampfbestimmungen, Schiedsrich- terzeichen, Spielleitung und Helferteam (herunterladen unter www.netzballswiss.ch), Notizmate- rial, Trainingsausrüstung, Pfeife, evtl. Stoppuhr
Ort:	Eschenbach, Neuheimhalle	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformu- lar bis Montag, 1. März 2010 , an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach oder butscherse@bluewin.ch oder online www.turnverband.ch
Kursziel:	Erlernen der Spielregeln und der Schiedsrichterzeichen in Theorie und Praxis. Dazu gehören auch das Aus- füllen eines Matchblattes und das Führen eines einfachen Match- tableaus. Die praktische Prüfung erfolgt inner- halb eines Jahres bei einer Netzball- expertin (Prüfungsgebühr Fr. 25.–). Nach bestandener Prüfung wird der Schiedsrichter E-Ausweis ausgehän- digt.		
Bedingung:	Spielpraxis, Spielregeln, Wettkampf- bestimmungen, und Schiedsrichter- zeichen vor dem Kurs gut studieren.		

*Abteilung Aktive plus: Koni Tanner
Ressort Ausbildung Aktive plus: Peter Wallimann*



www.triba.clientis.ch

Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness
kommt es an. Wir unterstützen den Sport
und die lokalen Vereine, weil uns die
Menschen der Region am Herzen liegen.

 **Clientis**
Triba Partner Bank

Ausbildung STV Kids Trainer

Kurs-Nr.:	10-10	Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)
Beginn:	Samstag/Sonntag 27./28. März 2010	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Persönliche Sportausrüstung gemäss Programm – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Dauer:	08.30 bis 16.30 Uhr	Anmeldung:	bis Dienstag, 2. März 2010 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.
Ort:	Turnhallen Linde 6242 Wauwil		
Kursziel:	– Grundausbildung Kids fachlich und methodisch – J+S Kids 1. Teil erfüllen		
Bedingung:	Alle aktiv Leitenden des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden; Mindestalter 14 Jahre		
Kursleitung:	Sandra Lauber, Gettnau sandra.lauber@gmx.ch		<i>Abteilung Jugend: Sandra Lauber Ressortleiter Ausbildung: Roger Felder</i>



Kursprogramm STV Kids Trainer Samstag/Sonntag, 27./28. März 2010

Turnhalle Linde in Wauwil

	Samstag, 27. März		Sonntag, 28. März	
Zeit	Gruppe 1 gelb	Gruppe 2 blau	Gruppe 1 gelb	Gruppe 2 blau
08.15 - 08.30 Uhr	Check in			
08.30 - 08.45 Uhr	Kurseröffnung			
08.50 - 09.50 Uhr	Theorieteil Theoriesaal	Theorieteil Theoriesaal	Mut tut gut Halle 1	Erste Hilfe Halle 2
09.55 - 10.55 Uhr	Fussball Halle 1+2	Koordination 1 draussen	Erste Hilfe Halle 2	Mut tut gut Halle 1
11.00 - 12.00 Uhr	Koordination 1 draussen	Fussball Halle 1+2	Konditionsvarianten Halle 1+2	Konditionsvarianten Halle 1+2
12.00 - 13.20 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.20 - 14.20 Uhr	Gesundheit Halle 1	Spiele mit Farben und Würfel Halle 2	Gymnastik für Kids Halle 1	Koordination 2 Halle 2
14.25 - 15.25 Uhr	Spiele mit Farben und Würfel Halle 2	Gesundheit Halle 1	Koordination 2 Halle 2	Gymnastik für Kids Halle 1
15.30 - 16.30 Uhr	STV dein Verband Theoriesaal	STV dein Verband Theoriesaal	Theorieteil Abschluss	Theorieteil Abschluss



Om Shri Ayurveda

Sajikumar Imfeld
041 420 22 17
078 732 11 40
www.omshriayurveda.com

Fitwork
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke
info@fitwork.ch

Hünenbergstrasse 18,
6006 Luzern,
sajikumar@omshriayurveda.com

Gönnen Sie sich
eine Massage mit
traditioneller
indischer Heilkunst.

Einführungs-Angebot

90 Min. Massage
für **Fr. 120.-** statt Fr. 160.-
gültig bis Ende April 2010



Seit 1974 in Emmen

Unsere Stärken Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch

Vorhänge!

Sparpreise! Ob Decor
oder Tüll – wir beraten
Sie gerne und nähen
für Sie auch kurzfristig
und preiswert.



Lrunner
Teppiche Parkett Vorhänge Bettwaren
www.brunnerteppi.ch

Stans • neben Länderpark
Emmenbrücke • neben Emmen Center



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet





Interverbandskommission des
Turnverbandes LU/OW/NW

Spannung im Abstiegskampf

Hallenkorbball Innerschweizer Wintermeisterschaft

Bereits ist die Vorrunde der Korbballmeisterschaft gespielt. 118 Frau- und Mannschaften kämpften in den Kategorien Damen 1.-3. Liga, Damen U20, Mädchen U16 und U14 sowie Herren 1. bis 4. Liga, Herren U20, Knaben U16 um Punkte. Spannung herrscht vor allem im Kampf um die Auf- respektive Abstiegsplätze.

Bei den Herren setzte sich Neuenkirch dank dem Sieg über Menznau an die Spitze vor Hergiswil. Spannung herrscht besonders in der Abstiegsregion, sind doch von Römerswil (Rang 5) bis Wolhusen (Rang 9) nur vier Punkte Unterschied.

Bei den Damen wird die erste Liga von Wolfenschiessen angeführt, dahinter folgen mit drei, vier und fünf Punkten Rückstand Escholz-matt, Willisau und Sursee. Auch bei den Damen ist die hintere Ranglistenhälfte sehr nahe beieinander. Das fünftplatzierte Rickenbach und das auf dem Schlussrang liegende Buochs sind nur vier Punkte auseinander.

Spannung herrscht aber auch in der 2. Liga Männer. Neuenkirch 2 liegt einsam in Front, kann aber nicht an den Aufstiegsspielen teilnehmen. Dahinter liegen zwischen dem zweit-rangierten (Aufstiegsspiele) Buochs und dem neun-rangierten (Abstieg) Menz-berg nur winzige drei Punkte.

Bei den Damen haben sich Wettin-gen und Küssnacht 2 vom Rest abgesetzt.

Viel Spannung bleibt also für die am 16. Januar 2010 beginnende Rückrunde. Die Rückrunde findet an folgenden Meisterschaftsda-ten in den Turnhallen Alpenquai in Luzern statt: 16./17. Januar, 24. Januar, 30./31. Januar, 27./28. Feb-ruar. Die Auf-/Abstiegsrunde (1./2. Liga) findet am 6. März statt.

Daniel Schneider

Rangliste Vorrunde:

Herren:

1. Liga (alle neun Spiele): 1. Neuenkirch 18 Punkte, 2. Menznau 16, 3. Hergiswil 12, 4. Rickenbach 9, 5. Römerswil 8, 6. Beromünster 8, 7. Willisau 6, 8. Wikon 5, 9. Wolhusen 5, 10. Ruswil 3

2. Liga (alle neun Spiele): 1. Neuenkirch 2 17 Punkte, 2. Buochs 10, 3. Zell 10, 4. Inwil 10, 5. Pfaffnau 10, 6. Aegeri 8, 7. Schwyz 7, 8. Santenberg 7, 9. Menzberg 7, 10. Sursee 4

3. Liga A (alle sechs Spiele): 1. Menznau 3 10 Punkte, 2. Ballwil 10, 3. Ruswil 2 7, 4. Schwyz 2 7, 5. Inwil 2 4, 6. Gersau 3, 7. Kriens 1

3. Liga B: 1. Küssnacht 6/12, 2. Boswil/Boniswil 5/8, 3. Römerswil 2 6/7, 4. Menznau 4 5/4, 5. Langnau 6/4, 6. Buochs 2 6/3, 7. Wolhusen 2 6/2

4. Liga A: 1. Rickenbach 2 6/11, 2. Menznau 5 7/11, 3. Ruswil 3 7/6, 4. Willisau 2 6/4, 5. Neuenkirch 3 6/0

4. Liga B: 1. Stans 7/12, 2. Hergiswil 6/7, 3. Ballwil 2 7/5, 4. Küssnacht 2 6/4, 5. Eschenbach 6/4

U20: 1. Schwyz 7/14, 2. Ruswil 7/7, 3. Willisau 6/6, 4. Menznau 6/3, 5. Inwil 6/2

U16 (alle fünf Spiele): 1. Menznau 10, 2. Schwyz 6, 3. Küssnacht 6, 4. Rickenbach 4, 5. Willisau 4, 6. Neuenkirch 0

Damen:

1. Liga (alle neun Spiele): 1. Wolfenschiessen 17, 2. Escholz-matt 14, 3. Willisau 13, 4. Sursee 12, 5. Rickenbach 8, 6. Küssnacht 6, 7. Grosswangen 6, 8. Schwyz 5, 9. Wikon 5, 10. Buochs 4

2. Liga (alle sieben Spiele): 1. Wettin-gen 14, 2. Küssnacht 2 12, 3. Unterkulm 9, 4. Schötz 6, 5. Baar 6, 6. Arth 5, 7. Willisau 2 2, 8. Brunnen 2.

3. Liga A (alle acht Spiele): 1. Dottikon 13, 2. Küssnacht 11, 3. Ballwil 11, 4. Hergiswil NW 10, 5. Schüpfheim 8, 6. Wolhusen 1 7, 7. Pfäffikon 2 6, 8. Grosswangen 3 6, 9. Willisau 3 0.

3. Liga B (alle sieben Spiele): 1. Pfäffikon 1 12, 2. Wolhusen 2 11, 3. Grosswangen 2 11, 4. Küssnacht 3 9, 5. Hergiswil LU 7, 6. Schüpfheim 2 2, 7. Buochs 2 2, 8. Schötz 2 2

U 20 A (alle vier Spiele): 1. Dottikon 7, 2. Wolfenschiessen 5, 3. Escholz-matt 5, 4. Willisau 2, 5. Arth 1

U20 B (alle sechs Spiele): 1. Grosswan-gen 11, 2. Unterkulm 9, 3. Santenberg 2, 4. Roggliswil 2

U16 A (alle fünf Spiele): 1. Menznau 9, 2. Schötz 8, 3. Schwyz 7, 4. Roggliswil 4, 5. Küssnacht 2, 6. Pfäffikon 0

U16 B (alle sieben Spiele): 1. Wolfen-schiessen 11, 2. Wolhusen 9, 3. Willisau 8, 4. Escholz-matt 6, 5. Santenberg 6, 6. Rickenbach 2, 7. Buochs 0

U14 (alle fünf Spiele): 1. Grosswangen 10, 2. Santenberg 7, 3. Menznau 5, 4. Schötz 4, 5. Roggliswil 2, 6. Willisau 2

www.meier-volleyball.ch

„Alles rund um Volleyball“

- Beachvolleyballcamps für Erwachsene + Jugendliche
- Indoorcamps für Mädchen
- Weekends für Damenteam
- Trainingslagerorganisation
- Internet-Shop
- Max Meier Sportshop, Adligenswil

Alle Informationen bei www.meier-volleyball.ch

Jetzt am Ball

Mit der CONCORDIA profitieren Sie als Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder zahlen nur CHF 2 für DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 (allgemeine Abteilung ganze Schweiz), ab dem dritten Kind sind diese sogar gratis
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Baby Bonus: Zur Geburt Ihres bei der CONCORDIA versicherten Kindes schenken wir Ihnen CHF 100
- Beiträge von bis zu CHF 500 pro Jahr an Fitness und Prävention
- CONCORDIA Active: Freizeit-Angebote für die ganze Familie
- Rooming-in ermöglicht das Übernachten eines Elternteils beim Kind im Spital. Die Spitalversicherung leistet dabei einen Kostenbeitrag.

CONCORDIA
Mit sicherem Gefühl

Bronze zweimal knapp verpasst

Münchwilen: Geräteturnen SM Turnerinnen Einzel

Mit 23 Turnerinnen reiste der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an die Einzel-Schweizer Meisterschaften im thurgauischen Münchwilen. Die besten Platzierungen erreichten Isabelle und Nadine Schwegler aus Beromünster in der Kategorie 6 respektive im Reckfinale der K7-Turnerinnen mit ihren jeweils vierten Rängen.

Nach dem äusserst erfolgreichen Team-Wochenende und den dort erreichten Quali-Noten rechnete man sich auch für diese Einzel-Schweizer Meisterschaften einiges aus. Leider blieb der erhoffte Exploit aber aus. Nichts desto trotz darf von einem guten Auftritt der Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden gesprochen werden. Die beste Klassierung erreichte Isabelle Schwegler aus Beromünster in der Kategorie 6. Die 13-Jährige verpasste hier als Jüngste in diesem Feld den dritten Podestplatz nur gerade um einen Zehntelpunkt. Den Grundstein für diese tolle Platzierung legte sie an den Schaukelringen. Für ihre wunderschöne Übung zückten die Wertungsrichter hohe 9.50 Punkte.



K7, Nicole Strässle, btv Luzern, Rang 9.



K6, Isabelle Schwegler, Beromünster, Rang 4.

Keine andere Turnerin erreichte im K6 an diesem Gerät diese Note. Marion Gasser, btv Luzern, belegte mit 37.25 Zählern den sehr guten sechsten Schlussrang.

Die weiteren Resultate

K5: 1. Sina Flückiger (Winterthur) 37.10. Ferner: 9. Andrea Meile (Hochdorf), 36.55; 11. Raphaëla Schwegler (Zell), 36.45; 11. Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), 36.45; 14. Jennifer Rötheli (Sarnen), 36.40; 15. Melanie Konzelmann (Eschenbach), 36.35; 23. Ali-



K7, Nadine Schwegler, Beromünster, Rang 9.



K5, Andrea Meile, Hochdorf, Rang 9.

Fotos: Marianne Baschung



KD, Patricia Portmann, Triengen, Rang 13.

ce Wismer (Beromünster), 36.15; 31. Martina von Rotz (Kerns), 35.95

K6: 1. Sandy Jaccard, Yverdon, 37.75; Ferner: 4. Isabelle Schwegler (Beromünster), 37.30; 6. Marion Gasser (btv Luzern), 37.25; 15. Selina Aregger (Willisau), 36.90; 19. Nadja Meile (Hochdorf), 36.75; 23. Flavia Imfeld (Kerns), 36.65; 23. Carmen Ambühl (Ballwil), 36.65; 31. Andrea Stadelmann (Willisau), 36.50; 33. Monika von Rotz (Kerns), 36.45

K7: 1. Franziska Hohl (Getu Rehetobel), 38.40; Ferner: 9. Nadine Schwegler (Beromünster), 37.45; 9. Nicole Strässle (btv Luzern), 37.45; 15. Jennifer Emmenegger (btv Luzern), 37.05; 27. Selina Rinert (btv Luzern), 36.25

KD: 1. Marina Marti (TV Lyss), 37.45; Ferner: 13. Patricia Portmann (Triengen), 35.90; 17. Nicole Morokutti (Hochdorf), 35.65; 22. Prisca Portmann (Triengen), 35.05; 24. Helene Bühlmann (Ballwil), 34.90

Gerätefinals K7-Turnerinnen:

Reck: 1. Chantal Savaré (DTV Wettlingen), 9.75; Ferner: 4. Nadine Schwegler (Beromünster), 9.55

Schaukelringe: 1. Karin Sarbach (Getu Spiez-Einigen), 9.70; Ferner: 6. Nicole Strässle (btv Luzern), 9.50



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch

Podestplatz für Eschenbacher Geräteturnerinnen

Obersiggenthal: SM Jugend im Vereinsgeräteturnen

2600 Jugendliche aus verschiedenen Vereinen der Schweiz bestritten 200 Vorführungen im Geräte- und Gymnastikturnen, aufgeteilt in Kategorie A (bis 16 Jahre) und Kategorie B (bis 12 Jahre), an den Schweizer Meisterschaften Jugend im Vereinsturnen übers Wochenende vom 5./6. Dezember 2009.

Die 44 Eschenbacher Turnerinnen und Turner zeigten mit drei Vorführungen ihr Können und versuchten dem absolut hochstehenden Wettkampfniveau der Konkurrenz zu trotzen. Die Schulstufenbarrenturnerinnen in der Kategorie A erturnten mit einer brillant gezeigten Übung 9.42 Punkte und somit den dritten Podestplatz. Den siebten Platz in der Kategorie A mit einem Punktetotal von 9.19 erreichte das 15-köpfige Schaukelringteam mit einem harmonisch gut geturnten Programm.

Am Samstag starteten die kleinsten Turner/-innen in der Kategorie B mit der Gerätekombination Boden-Reck-Barren. Die 29 Turnerinnen und Turner erhielten für ihre Darbietung 8.65 Punkte und



landeten auf dem hervorragenden zehnten Rang. In der Gymnastik Bühne Kat. A platzierte sich der STV Malters Jugend mit 9.00 Punkten auf dem 20. Rang.

Der STV Sempach klassierte sich bei den Sprüngen Kat. A auf dem vierten Rang mit 9.12 Punkten.

Am Boden Kat. A erturnte Getu Triengen mit 8.77 Punkten den 14. Rang.



Kurt Bodmer

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Medaillenregen für die Turner

Orbe: Geräteturnen SM Turner

Die Turner aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden setzten an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften sowohl im Einzel wie auch mit der Mannschaft die Krone auf. Souverän holten sie sich vor Aargau und Bern den Team-Schweizer Meistertitel.

Der Mannschaftssieg zeichnete sich bereits am Samstag ab. Mit Simon Stalder vom STV Rickenbach stellte der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den Sie-

ger in der Königsklasse. Dass er diesen Titel mit dem Titelverteidiger Andreas Gasser aus Belp teilte, tat der grossen Freude keinen Abbruch. Der Ballwiler Marco Honauer, welcher vor dem letzten Gerät noch in Führung lag, musste sich am Sprung einige Abzüge gefallen lassen und klassierte sich mit einem Zehntel Rückstand auf Platz drei. Doch mit diesen beiden Medaillengewinnen war für den Turnverband noch längst nicht genug. In der Kategorie 6 turnte Daniel Schacher, Rickenbach, einen tollen Wettkampf. Zwar musste auch er wie sein Klubkollege Simon Stalder in der Kategorie 7 seine Goldmedaille teilen, doch sein Sieg war verdient. Das Duo Schacher/Buchi hielt den Tessiner Samuele Ponzio um 0.15 Punkte auf Distanz.

Somit konnte der Sieg im Team am Sonntag nur über die Luzerner gehen. Und genauso war es denn auch. Die Siegermannschaft konnte auf zwei Medaillengewinner der höchsten Kategorie K7 sowie den Schweizer Meister in der Kategorie 6 zählen. Simon Stalder:

«Es waren aber alles Topleistungen für diesen Titel nötig», relativierte der 18-jährige Turner seine eigenen Resultate. Wie im Vorjahr bei den Schweizer Meisterschaften in Luzern komplettierten die Teams aus den Kantonen Aargau und Bern das Podest. Am Ende distanzten Marco Honauer, Arnaud Deillon, Alexander Kurmann, Daniel Schacher und Simon Stalder das Aargauer Team um stolze 65 Hundertstelspunkte und feierte damit den dritten Mannschaftssieg in Folge.

Esther Peter

Die weiteren Resultate

K5: 28. Mario Stöckli, Zell, 44.40; 34. Lukas Meyer, Grosswangen, 44.00; 36. Alex Lötscher, Ballwil, 43.80; 42. André Neuenschwander, Neuenkirch, 43.00; 49. Micha Kunz, Grosswangen, 42.50; 51. Claudio Luternauer, Roggliswil, 42.20; 53. Flavio Geiser, Roggliswil, 42.10

K6: 15. Sämi Ruckstuhl, Roggliswil, 45.55; 16. André Luternauer, Roggliswil, 45.45; 31. Ivo Schmidli, Grosswangen, 44.65; 44. Christian Costa, Rickenbach, 44.15; 48. Kilian Notter, btv Luzern, 43.85

KH: 9. Bruno Krauer, Neuenkirch, 45.15 (mit Auszeichnung); 21. Heinz Brühlmann, Ettiswil, 43.65; 23. Patrick Stoop, Emmenstrand, 43.55; 24. Marcel Grob, Triengen, 43.30; 26. Stasi Hartmann, Hitzkirch, 42.05; 27. René Achermann, Emmenstrand, 42.00

K7: 10. Christoph Hüsler, Rickenbach (mit Auszeichnung); 19. Arnaud Deillon, btv Luzern, 46.00; 21. Patrick Wyss, Reiden, 45.85; 24. Fabian Kugler, Roggliswil, 45.55

Kategorie B: 6. Luzern, Ob- und Nidwalden (Lukas Meyer, Grosswangen, André Luternauer, Roggliswil, Sämi Ruckstuhl, Roggliswil, Fabian Kugler, Roggliswil, Patrick Wyss, Reiden), 185,60



Simon Stalder, K7, Rickenbach.



Marco Honauer, K7, Ballwil.



Daniel Schacher, K6, Rickenbach.

Die 1. Johanniterspiele stehen in den Startlöchern *Reiden Abteilung Jugend*



Das OK der Johanniterspiele:

hinten vlnr: Daniela Bucher, Sponsoring; Urs Amrein, Vertreter Verband; Bettina Banz, Vertreterin Verband; Debora Zimmerli, OK-Präsidentin und Marco Wermelinger, Finanzen/Sekretariat.

vorne vlnr: Marianne Hunkeler, Festwirtschaft/Personal; Stefan Zimmerli, Bau/TK-Chef; Tim Luternauer, Presse und Melanie Bürli, Sponsoring.

Am 20. März ist es so weit. Erstmals wird ein Spieltturnier für die Regionen Napf und Pilatus in Reiden durchgeführt. Das Spieltturnier läuft unter dem Namen Johanniterspiele und wird vom STV Reiden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in der Dreifach-Turnhalle Reiden abgehalten. Teilnehmen können alle Kinder/Jugendliche mit Jahrgang 1993 und Jünger des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Herzlich willkommen

sind auch Teilnehmer aus befreundeten Turn- und Sportverbänden. Gespielt wird je nach Kategorie Jägerball, Brennball, Matterhorn-Brennball oder Casino.

Start um 8.00 Uhr

Um punkt 8.00 Uhr morgens eröffnet die Kategorie 3 mit dem Matterhorn Brennball die Johanniterspiele. Ab 11.00 Uhr treten die kleinsten Akteure gegeneinander an. In der Mittagspause können sich Sportlerinnen und Sportler und das Publikum von



unserer Küche kulinarisch verwöhnen lassen. Dazu gehört auch ein gluschtiges Kuchen- und Tortenbuffet.

Ab 14.00 Uhr messen sich die Spieler der Kategorie 2 mit ihren Gegnern. Der Abschluss der Johanniterspiele erfolgt um 17.00 Uhr, mit der Kategorie 4. Bei den angegebenen Startzeiten handelt es sich je nach Teilnehmerzahlen in den einzelnen Kategorien um Richtzeiten. Die Rangverkündigung findet jeweils gleich im Anschluss an die Finalsiege der jeweiligen Kategorie statt. **Anmeldeschluss ist der 30. Januar 2010.**

Ein motiviertes OK unter der Leitung von Debora Zimmer freut sich bereits jetzt auf ein grosses Teilnehmerfeld an den ersten Johanniterspielen.

Weitere Informationen werden wir laufend auf unserer Homepage www.stvreiden.ch aufschalten.

Tim Luternauer

Ihre Texte erreichen uns unter:

inform@oetterlidruck.ch

Gym50 wird neu Gym Aktive plus

Abteilung Aktive plus



Gymnastikgruppe Gym50.

In den letzten Jahren hat die Gym50 der Abteilung Aktive plus durch ihre Auftritte an verschiedenen Anlässen gute Werbung für den Seniorensport betrieben. Bis anhin waren es Turner/-innen ab 50 Jahren, welche der Gruppe angehörten.

Im Sinne der Zusammenlegung der beiden Abteilungen Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren zur Abteilung Aktive plus ergibt sich auch eine Umstrukturierung dieser Gruppe.

Neu wird sie ab 1. Januar 2010 unter dem Namen Gym Aktive plus erscheinen.

Das Leiterteam, bestehend aus Peter Wallimann, Marlys Anderhalden und Evi Rüfenacht, ist bestrebt, interessante Lektionen und Bühne-Programme auszuarbeiten. Sie heissen Turnerinnen und

Turner ab dem 35. Altersjahr in dieser Gruppe herzlich willkommen.

Pro Training wird ein bescheidener Trainingsbeitrag zur Deckung der Unkosten eingezogen und von Lilo Boog verwaltet.

Die Ziele dieser Gruppe sind:

1. Auftritte in der Öffentlichkeit mit Showprogrammen
2. Förderung und Weiterverbreitung des Turnens, insbesondere der Gymnastik
3. Weiterbildung der Leiterinnen und Leiter im Bereich Gesundheit und Gymnastik
4. Integration verschiedener Leistungsstufen in die Vorführungen (vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen)
5. Sozialer Kontakt
6. Förderung und Erhaltung der Lebensqualität

Wir trainieren ca. 12 – 18 Mal im Jahr. Grundsätzlich ist ein Training im Monat (jeweils Samstagmorgen von 8.45 bis 11.30 Uhr). Der Trainingsort ist die Spielhalle Gersag II in Emmenbrücke. Das Jahresprogramm, resp. die Trainingsdaten fürs 2010 sind wie folgt:

09. Januar	Training	Gersag
06. Februar	Training	Gersag
27. Februar	Training	Gersag
27. März	Training	Gersag
01. Mai	Training	Gersag
05. Juni	Training	Gersag
10. Juli	Training	Gersag

07. August Ausflug

28. August	Training	Gersag
25. September	Training	Gersag
23. Oktober	Training	Gersag
06. November	Training	Gersag
13. November	Training	Gersag
04. Dezember	Training	Gersag und Abschlusscock

Das Team Gym-Aktive plus hofft auf reges Interesse und freut sich, möglichst viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Peter Wallimann

Ziele von Erwachsenensport Schweiz

Senioren-sport = Erwachsenensport

Seit dem 1. Januar 2010 wird der Senioren-sport durch Erwachsenensport Schweiz (esa) abgelöst.

Ziele:

Mit Erwachsenensport Schweiz (esa) setzt sich das Bundesamt für Sport BASPO für mehr Sport und Bewegung in der Bevölkerung im Erwachsenenalter ein. esa fördert und koordiniert bestehende Sportangebote und schafft optimale Bedingungen für weitere Angebote.

Während die Sportausbildung im Kinder- und Jugendalter durch Jugend und Sport (J+S) gefördert wird, schafft esa ideale Voraussetzungen für gesundheitswirksame Bewegungs- und Sportangebote für Erwachsene ab 20 Jahren.

Bis jetzt gab es nur Senioren-sport ab 35 Jahren.

In den letzten Jahren zeigte sich zunehmend, dass die Trennung nach Alter (Senioren, junge Erwachsene...) nicht optimal ist. Massgebender als das chronologische Alter ist die individuelle Sport- und Bewegungsbiographie. Aus diesem Grund hat BASPO beschlossen, die Ausbildung Senioren-sport und die verschiedenen Anbieter wie z.B. Allez Hop aufzugeben und neu unter einem Dach – dem Erwachsenensport Schweiz – zu vereinen.

Ausbildung im esa

Umschulungskurse:

In den nächsten zwei Jahren können folgende Leiterinnen und Leiter die Anerkennung Erwachsenensportleiter/-in durch einen eintägigen Umschulungskurs erlangen:

- STV-Leiter/-in Senioren-sport
- STV-Leiter/-in Frauen und Männer (Ausbildungsabschluss ab dem Jahr 2000)
- STV-Walking/NW-Leiter/-in
- Allez Hop-Leiter/-in
- STV-Gesundheitsleiter/-in

Die Umschulungskurse werden in den Kantonalturnverbänden angeboten.

Wir werden versuchen, diese in die TEKUS der Abteilung Aktive plus zu integrieren.

Grundkurse:

Ab 2010 bietet der STV die ersten 6-tägigen Leiterkurse im Erwachsenensport an. Die Erwachsenensport-Leiterkurse ersetzen die heutigen Leiterkurse im Bereich Frauen/Männer und Senioren.

Bis heute haben Leitende von Damen- und Aktivriegen J+S-Leiterkurse besucht.

Denjenigen Turnvereinen, die Jugendliche unter 20 Jahren in ihren Riegen haben, empfiehlt der STV weiterhin den Besuch von J+S-Leiterkursen.

Leiter/-innen aus Riegen mit Turnenden mit der Hauptzielgruppe 20 – 35 Jahre, sowie Frauen-, Männer- und Seniorenriegen empfehlen wir die Ausbildung im Erwachsenensport esa.

Die Grundkurse dauern sechs Tage und sind wie folgt gegliedert:

- Klasse I: Leitende der Zielgruppen ca. 20 – 35 Jahre (Leiter/-innen aus Aktiv- und Damenriegen)
- Klasse II: Leitende der Zielgruppen ca. 25 – 55 Jahre (Leiter/-innen aus Frauen- und Männerriegen)
- Klasse III: Leitende der Zielgruppen ca. 55 – 90 Jahre (Leiter/-innen aus Seniorinnen- und Seniorenriegen)

Im STV sind 2010 zwei Kurse geplant:

1. Kurs in Huttwil
26. – 28. Februar und
9. – 11. April 2010

2. Kurs in Filzbach
15. – 17. Oktober und
26. – 28. November 2010

Aufbaukurse:

Als zweite Stufe werden im STV wiederum Aufbaukurse angeboten. Diese setzen einen Besuch eines Wahlmoduls in der Dauer von drei Tagen voraus.

Der eigentliche Aufbaukurs dauert drei Tage.

Auch hier wird nach Zielgruppen wie in den Grundkursen unterschieden.

Es gibt:

- **Aufbaukurs I Schwerpunkt Pflichtmodul I:**
Leitende der Zielgruppen ca. 20 – 35 Jahre (Leiter/-innen aus Aktiv- und Damenriegen)
- **Aufbaukurs II Schwerpunkt Pflichtmodul II:**
Leitende der Zielgruppen ca. 25 – 55 Jahre (Leiter/-innen aus Frauen- und Männerriegen)
- **Aufbaukurs III Schwerpunkt Pflichtmodul III:**
Leitende der Zielgruppen ca. 55 – 90 Jahre (Leiter/-innen aus Seniorinnen- und Seniorenriegen)

Instruktorenkurs:

Die dritte Stufe in der Ausbildung Erwachsenensport esa im STV bildet der Instruktorienkurs. Dieser dauert sechs Tage. Hier wird nicht mehr nach Zielgruppe unterschieden.

Expertenkurs:

Leiter/-innen, die in der Ausbildung esa tätig sein wollen, müssen den Expertenkurs Erwachsenensport esa in Magglingen absolvieren. Er dauert 13 Tage (aufgeteilt in drei Module) + ein Praktikum

Quereinsteigerkurs:

Folgende Leiter/-innen haben die Möglichkeit, durch einen Quereinsteigerkurs von drei Tagen die Anerkennung Erwachsenensport-leiter esa zu erlangen:

- J+S-Leiter/-innen
- Leiter/-innen Frauen/Männer (Ausbildungsabschluss vor dem Jahr 2000)
- STV Kitu-Leiter/-innen
- STV Muki-Leiter/-innen

Der erste Quereinsteiger Kurs im STV findet im Herbst 2010 statt.

Fortbildungskurse:

Neu im Erwachsenensport ist die FK-Pflicht wie im J+S. Alle zwei Jahre muss ein Fortbildungskurs (FK) besucht werden. Dieser dauert einen Tag und wird von den Kantonaltturnverbänden durchgeführt.

Vorteile einer Anerkennung im Erwachsenensport

Der Einstieg in den Erwachsenensport ist freiwillig. Jeder Leiter/-in kann selber entscheiden, ob sie/er diese Anerkennung erlangen will.

Die Ausbildung ist gezielt auf Erwachsene ausgerichtet und bietet eine gute Weiterbildungsmöglichkeit für Riegenleiter mit turnenden im Erwachsenenalter.

Peter Wallimann



SABAG LUZERN AG

Hasenmoosstrasse 15
6020 Rothenburg
Tel. 041 289 72 72

Niederlassung Cham:
Hinterbergstrasse 11
6330 Cham
Tel. 041 741 54 84
sabag.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellungen, es lohnt sich!

Die gute Wahl

SABAG
Küchen Bäder Platten Baumaterial

Ausbildungsweg J+S Kids ab 2010

Neue Strukturen

Die Einführungsphase J+S Kids wurde im Dezember 2009 abgeschlossen. Ab dem Jahr 2010 gelten nun folgende Strukturen.

Die Einführungskurse (zwei Tage) werden neu vom Sportamt des Kantons durchgeführt. Dort sind alle Leiter/-innen mit einer J+S Anerkennung zugelassen und erhalten nach diesen beiden Kurstagen die Anerkennung J+S Kids Leiter. Diese Kurse finden an folgenden Daten statt:

Luzern: 26. und 27. Juni 2010
in Willisau
Obwalden: 6. und 7. März 2010
in Sarnen
Nidwalden: kein Kurs

Der Grundkurs (sechs Tage) wird im Jahr 2010 nur im Kanton Luzern angeboten. Dort sind alle Leiter/-innen ohne J+S Anerkennung zugelassen. Diese Struktur sieht aber etwas anders aus, als bei den gewohnten J+S Kursen.

Teil 1:
wird vom Verband durchgeführt
27. und 28. März 2010 in Wauwil.

Zugelassen sind alle Leiter/-innen ab dem 14. Lebensjahr. In diesem zweitägigen Kurs wird Grundwissen rund ums Turnen vermittelt. Dieser Kurs muss besucht werden, wenn man danach den zweiten Teil (J+S Anerkennung) besuchen möchte.

Dieser Kurs gilt auch als Grundlagenkurs für junge Leiter/-innen, die noch keinen J+S Kurs besuchen können. Wenn sie dann das 18. Lebensjahr erreicht haben, werden sie automatisch zum zweiten Teil zugelassen. Dieser Kurs muss dann nicht mehr besucht werden (kein Verfall).

Teil 2:
wird von der Sportförderung Luzern durchgeführt (zwei Angebote).

Kurs 1
6. – 9. April 2010 in Malers

Kurs 2
8. und 9. Mai 2010 und
15. und 16. Mai 2010 in Malers

Zugelassen sind alle Leiter/-innen ab dem 18. Lebensjahr, welche den ersten Teil besucht haben. Danach bekommt man die Anerkennung J+S Kids Leiter.

Wer vor zwei Jahren den Einführungskurs Kids besucht hat, ist verpflichtet, dieses Jahr wieder ein Modul Fortbildung zu machen, damit die Anerkennung weiterhin bestehen bleibt.

Modul Fortbildung:
13. und 14. März 2010 in Willisau
wird vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt

4. und 5. September 2010 in Malers
wird von der Sportförderung Luzern durchgeführt

30. und 31. Oktober 2010 in Sarnen
wird vom Sportamt Obwalden durchgeführt

Also auf die Plätze, fertig, Kids!

Ich danke allen Leiter/-innen, die sich für J+S Kids einsetzen. Dank euch allen, lebt Kids in unserem Verbandsgebiet.

Sandra Lauber,
Abteilungsleiterin Jugend

Sieger: Rothenburg und Weggis

Sursee: Volleyball- und Faustballturnier

Am 8. November 2009 fand in der Stadthalle Sursee das durch die Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 20 Teams und für das Faustballturnier elf Mannschaften an.

Im Final der Kategorie 1 Volleyball siegte die Mannschaft der Männerriege Rothenburg 1 gegen die Männerriege Meierskapel in zwei Sätzen und holte sich damit verdient den Wanderpokal. Die Männerriege Sursee 1 belegte den zehnten Rang.

Im Final der Kategorie 2 Volleyball siegte die Mannschaft von Stansstad gegen die Männerriege Neudorf. Beide Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde gewann der STV Weggis 1 vor dem mehrfachen Vorjahressieger STV Ettiswil.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 7. November 2010 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

Ranglisten:

Volleyballturnier Kategorie 1:

1. Rothenburg 1, 2. Meierskappel, 3. Beromünster, 4. Hitzkirch, 5. Malters, 6. Nebikon, 7. Ebikon 1, 8. Rickenbach, 9. Wolfenschiessen 1, 10. Sursee

Volleyballturnier Kategorie 2:

1. Stansstad, 2. Neudorf, 3. Kerns, 4. Littau, 5. Kägiswil, 6. Ebikon 2, 7. Rothenburg 2, 8. Wolfenschiessen 2, 9. Gunzwil, 10. Hergiswil



Sieger Faustball STV Weggis 1.

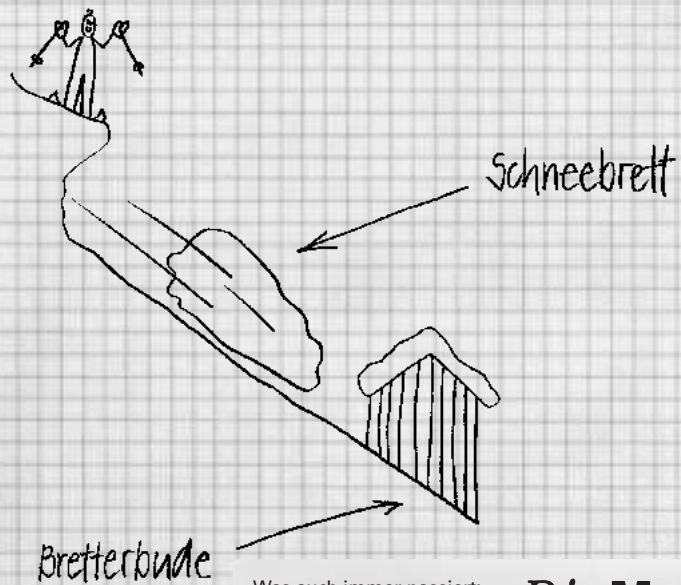


Sieger Volleyball Männerriege Rothenburg 1.

Faustballturnier:

1. STV Weggis 1, 2. STV Ettiswil, 3. MR Ballwil, 4. STV Weggis 3, 5. MR Hergiswil, 6. MR Weggis 2, 7. MR Horw, 8. MTV Neuenkirch, 9. STV Willisau, 10. MR Wikon, 11. STV Neuenkirch

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee und Seetal-Rental

www.mobi.ch

Lassen Sie die Manieren nicht im Tal. Fahren Sie rücksichtsvoll.



suvaliv

Sichere Freizeit

Neue Ehrenmitglieder: Franz Schillig + Kaspar Bühlmann

Eschenbach: Generalversammlung

Souverän geleitete Tagung durch Teilverbandspräsident Franz Schillig – solide Finanzbasis dank geschickter Arbeit – Rücktritt des Sekretärs: Die Vakanz konnte nicht besetzt werden – Franz Schillig und Kaspar Bühlmann neue Verbands-Ehrenmitglieder

Wie gewohnt souverän und gespickt mit einer Prise Humor, leitete Franz Schillig in Eschenbach die 76. Generalversammlung des Nationalturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Er konnte 61 Mitglieder und Gäste begrüßen und Rückblick nehmen auf das vergangene Verbandsjahr, welches geprägt war von einem sehr gut organisierten Kantonalen Nationalturntag in Giswil. Die guten Resultate der Teilnehmer aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden an den Schweizer Meisterschaften in Schaffhausen machten viel Freude, als insgesamt drei Titel und eine Silber- und Bronze-Medaille in die Inner-schweiz entführt werden konnten. Dort war unser Verband generell der Beste und gewann überlegen die Verbands-Mannschaftswertung.

Im finanziellen Bereich steht der Verband gut da. Man konnte eine positive und gesunde Rechnung präsentieren, welche die Hand-

schrift des umsichtigen Verbands-kassiers Franz Müller trägt. Müller versteht es immer wieder für den Verband Finanzquellen anzuzapfen. Für ihn das wichtigste, er pflegt die Kontakte zu den Geldgebern sehr intensiv und mit viel Einfühlungsvermögen.

Rücktritt von Christoph Halter

Sekretär Christoph Halter, Alpnach, musste auf Grund einer grösseren beruflichen Belastung den Austritt aus dem Verbands-vorstand geben. Halter wird aber zukünftig noch das Rechnungsbüro an den Verbandsanlässen betreuen und so dem Nationalturnen nicht ganz verloren gehen. Franz Schillig dankte Christoph für die bisher geleistete Arbeit und überreichte ihm ein Geschenk. Leider konnte bis zur Versammlung noch kein Ersatz gefunden werden. Der Vorstand wird aber versuchen, im Verlaufe des Jahres diese Lücke zu füllen.

Die Verbandsanlässe für 2010 konnten alle an Organisatoren vergeben werden. So werden in Willisau, mit OK-Präsident Walter Stadelmann (Kant. Jugend-Sägemehl-Ringertag am 6. März), in Eschenbach mit OK-Präsident Hansjörg Sidler (Kant. Nationalturntag am 1. Mai) und in Luthern mit OK-Präsident René Birrer (Ju-



Die neuen Ehrenmitglieder des Nationalturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Franz Schillig (links) und Kaspar Bühlmann (rechts).

gend-Nationalturntag am 29. Mai) die Anlässe durchgeführt. Zu Freimitgliedern wurden Guido Wolfisberg, Alpnach, Bruno Meier, Nottwil und Markus Peter, Hergiswil ernannt. Unter grossem Applaus der gesamten Versammlung konnten Verbandspräsident Franz Schillig, Gisikon und der Ressortchef der Eidgenössischen Kampfrichter-Ausbildung, Kaspar Bühlmann, Grosswangen die verdiente Ehrung zum Ehrenmitglied des Nationalturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden entgegennehmen. Traditionell wurden an dieser Tagung auch die verschiedenen Medaillengewinner an Nationalen Wettkämpfen geehrt. Zum Abschluss überbrachte der Technische Leiter des Eidg. Nationalturnerverbandes Guido Müller die Grüsse des ENV und des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Müller berichtete über die Tätigkeiten des ENV und seinen Schwierigkeiten, Personen zu finden für die offenen Chargen im Zentralvorstand und appellierte an die Versammlung, doch dringend Kandidaten zu melden, welche für die Arbeiten in einem Eidgenössischen Verband bereit wären. Im weiteren dankte er für die gute Zusammenarbeit mit dem Nationalturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden und berichtete, dass dieser der Vorzeige-Verband im ENV ist.



Die erfolgreichen Nationalturner von Luzern, Ob- und Nidwalden im Jahre 2009 v.l.: Thomas Ettlin, Marco Lussi, Andreas Reichmuth, Christoph Achermann, Daniel Achermann und Dominic Fässler.

Franz Hess

Ehrenrunde für Präsident Beat Müller

Neuenkirch: 91. Generalversammlung

Beat Müller bleibt unter gewissen Bedingungen nochmals für ein Jahr Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Er wurde zusammen mit seiner Frau Monika zum Ehrenmitglied erkoren.

Der amtierende Präsident Beat Müller hatte die Absicht, sein Amt Ende Jahr abzugeben und teilte dies der Versammlung im Landgasthof Löwen in Neuenkirch mit. Da sich niemand meldete, das Präsidium zu übernehmen, musste sich der Vorstand in einer kurzen Extrasitzung Gedanken über die Zukunft des Kunstturnerverbandes machen. Als Übergangslösung konnte sich Beat Müller dazu durchringen, seine Amtszeit um ein Jahr zu verlängern. Dieser Entscheidung kam jedoch nur zu Stande, weil sich der neu in den Vorstand gewählte André Mühlenthaler dazu bereit erklärte, den Posten als Nachfolger von Beat Müller ab 2011 definitiv zu übernehmen. Dank dieser Interimslösung kann der Kunstturnerverband erleichtert und voller Tatendrang ins nächste Turnjahr starten.



Die neuen Ehrenmitglieder Monika und Beat Müller.

Fotos: Philipp Sager

Rotationen

Erfreulicherweise konnte der Vorstand gleich drei neue Mitglieder für die Verbandsarbeit an vorderster Front gewinnen. Urs Hauser, Karin Gloggner und André Mühlenthaler werden sich ab kommenden Jahr ehrenamtlich für den Kunstturnsport einsetzen. Im Gegenzug erklärten Hansruedi Honauer, Monika Müller und Cäcilia Taverna den Rücktritt aus dem Vorstand, in welchem sie jahrelang mit grossem Elan tätig waren.

Ehrungen

Mit Marcel Wolfisberg, Martin Weibel und Roger Sager wurden gleich drei ehemalige Kunstturner zu Freimitgliedern erkoren und durften für ihren jahrelangen Einsatz für den Kunstturnerverband verdient ein Präsent entgegennehmen. Weiter wurden unter tosendem Applaus und einer Standing Ovation Monika und Beat Müller zu Ehrenmitgliedern gewählt. Wer hätte besser gepasst, die Laudationes für die beiden Vorstandsmitglieder zu halten, als Heinz Bernet. Nur lobende Worte gab es zu hören. Der unermüdliche Einsatz der beiden stand dann auch im Mittelpunkt der emotionalen Rede. Monika war seit Jahren als Sekretärin und administrative Unterstützung des Präsidenten Beat Müller für den Verband tätig. Beat Müller war seit 2002 als Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden im Amt und wurde mit der Ehrenmitgliedschaft für seinen immensen Aufwand der letzten Jahren belohnt.



Die geehrten Turner der Jahresmeisterschaft.

Finanzen

Die aktuelle wirtschaftlich schwierige Lage ist auch beim Kunstturnerverband zu spüren. Die Jahresrechnung musste mit einem Minus von über 8000 Franken abgeschlossen werden. Der Verband kam situationsbedingt nicht um eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge herum, denn das Budget wird auch im kommenden Jahr auf rund 348 000 Franken ansteigen.

Zudem appellierte Beat Müller an die Solidarität und Unterstützung aller Versammlungsteilnehmer, denn nur wenn im Verband alle an einem Strick ziehen und versuchen, gemeinsam gegen die finanziellen Probleme anzukämpfen, kann in der Innerschweiz auch in Zukunft das Kunstturnen als Spitzensport gewährleistet werden.

Philippe Sager



Rücktritt aus dem Vorstand:
Cäcilia Taverna, Monika Müller.



...weil verrückt



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch



Willkommen lieber Gast

...in der gemütlichen Stube unseres traditionsreichen Hauses.

In unserer Küche verarbeiten wir stets frische Gemüse, Fische und Fleisch aus regionaler Produktion.

t 041 280 90 22, www.baeren-rothenburg.ch



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

80 Jahre

Walter Meier, Untere Halten 3, 6032 Emmen

11. März 1930

75 Jahre

Hansruedi Stadelmann, Sagenmatte 8, 6210 Sursee 24. Januar 1935

Fritz Hählen, Neuenkirchstr. 31, 6020 Emmenbrücke 16. Februar 1935

Fred Gurtner, Dorfstrasse 25, 6275 Ballwil 6. März 1935

70 Jahre

Leo Brügger, Bergbrünneli. 6010 Kriens 30. Januar 1940

Zeno Steiger, Moinho de Cima, 25. Februar 1940

8670-320 Odeceixe/Portugal

65 Jahre

Albert Näf, Windblösenstrasse 15, 6206 Neuenkirch 20. Januar 1945

60 Jahre

Therese Brun, Sagiacher 2, 4915 St. Urban 4. Januar 1950

Edgar Fischer, Postfach 18, 6233 Büren 7. Januar 1950

50 Jahre

Esther Galliker, Margrethenstr. 8, 6275 Ballwil 18. Februar 1960

Remo Egli, Erlenstrasse 51D, 6020 Emmenbrücke 19. März 1960

40 Jahre

Jesse Gasser, Wöschnauerstr. 22, 5012 Schönenwerd 10. Januar 1970



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 11, Nr. 1/2010

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

PR vakant

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)

Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Daniel Schneider (dusi), Lehnweg 4
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst, Postfach 447,
Sonnhaldenstr. 46, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst, Postfach 447,
Sonnhaldenstr. 46, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 2/2010

1. März 2010

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank



MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch



Ein Lichtblick in Sachen Sicherheit. Der CityHELM mit LED-Leuchten.

Eine Innovation der Suva für
Pendler und Alltagsfahrer.

Dank integrierten LED-Leuchten
(vorne und hinten) werden Velofahrerinnen
und Velofahrer besser gesehen.
Und: Ein Winterset hält erst noch die Ohren warm.

suvaliv

Sichere Freizeit

Ja, ich möchte bestellen

Bitte die gewünschte Anzahl angeben.

Modell	Grösse/cm	Best.-Nr.	Preis/CHF	Anzahl
CityHELM dunkelsilber	54–58 cm	30510	149.–	_____
	58–63 cm	30511	149.–	_____

Bestelltalon senden an

Suva, Safety Product Services, Zentweg 25, 3030 Bern.

Oder bestellen unter

Fax 058 667 32 98, Telefon 0848 777 666, www.cityhelm.ch

Die Preise verstehen sich exkl. Porto und Versandkosten.

Rechnungs- und Lieferungsadresse

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____ AS 1738.d